

Salzburger Familien Journal



Sommer 2026



Gutscheine
für mehr Badefreude

Seite 31

Sommer, Sonne,
Wanderspäß

Seite 12

Stark
in jedem Alter

Seite 46

#ganzlich



Wir haben Lust an Zukunft. Sie auch?

Wir feiern nicht nur **50 Jahre Jubiläum**, sondern auch **50 Jahre Lust an Zukunft**. Packen auch Sie für eine gute Zukunft mit an? Dann teilen Sie mit uns, wie Sie sich bürgerschaftlich engagieren und inspirieren Sie damit andere Menschen.

Lust an
Zukunft
Seit 50 Jahren 



Teilen Sie Ihre persönliche
Geschichte mit uns auf
[dm-lustanzukunft.at!](https://dm-lustanzukunft.at)



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN



Liebe Salzburger Familien! Liebe Mütter und Väter, Omas und Opas!

Die diesjährige Sommerausgabe des Salzburger Familienjournals steht ganz im Zeichen der aktiven Gestaltung gemeinsamer (Frei-)Zeit: Von der Aktion „LeseSommer 2026“ über die Kinderstadt „Mini-Salzburg“ bis hin zum Sport- und Bewegungsprogramm „move for fun“ der Salzburger Jugendzentren gibt es - um nur einige Beispiele zu nennen - in unserem Bundesland zahlreiche niederschwellige, unterhaltsame und gleichzeitig sinnvolle Angebote für Kinder und Jugendliche sowie die ganze Familie.

Zur Realität des Familienalltags zählt mittlerweile aber auch die generationenübergreifende Nutzung digitaler Medien, die mit Chancen wie auch Risiken einhergeht und daher Kompetenz, klare Regeln sowie Balance und Ausgleich erfordert - gerade auch unter Berücksichtigung der Prägekraft der elterlichen Vorbildwirkung. Auch zu diesem hochaktuellen Thema findet ihr auf den Folgeseiten einen informativen Beitrag.

Einen schönen Start in den Sommer und viele sonnige Stunden im Kreis eurer Liebsten wünscht

Eure


Marlene Svazek



In Zusammenarbeit von



blümke____
blümke____
wagenhofer

Hilfreiche Tipps für Eltern 5

Gut gerüstet für die Pension
Tipps zur Vorsorge 6

Sei wild und lies, was das Zeug hält!
Der LeseSommer 2026 11

Sommer, Sonne, Wanderspaß! 12

Auf die Plätze, fertig:
move for fun! 15

Kinder an die Macht:
Willkommen in Mini-Salzburg! 16

Sicher durch den Sommer
auf zwei Rädern 18

Familienpass-Partner Juli bis September 26

s'Wissenseck
So shoppt Österreich! 28

Spieletipps 30

Bäder-Gutscheine 31

Buchtipps 33

Forum Familie 34

Know-how zum Ferialjob 37

Offline-Inseln im Familienalltag
Der Umgang mit dem Smartphone 38

Eine WM unter Nachbarinnen und Nachbarn 44

Stark in jedem Alter Auf zum Krafttraining 46

IMPRESSUM: Medieninhaber: Land Salzburg, Chiemseehof, 5010 Salzburg, vertreten durch das Landes-Medienzentrum, Eberhard-Fugger-Straße 5, 5020 Salzburg; Offenlegung gemäß § 25 MedienG abrufbar unter: www.salzburg.gv.at/impressum · Herausgeber: Wolfgang Schmidbauer, BA, Leiter des Referats Jugend, Familie, Integration, Generationen, Gstättergasse 10, 5020 Salzburg · Redaktion: Referat · Verleger und für die Herstellung verantwortlich: blümke_blümke_wagenhofer Corporate Communications & Corporate Publishing GmbH, Pannzaunweg 1a, 5071 Wals, www.pannzaunweg.at/impressum, vertreten durch Thomas Blümke und Sonja Blümke (Stand: 5. Juni 2026) · Blattlinie: Das Salzburger Familienjournal ist eine vierteljährlich erscheinende Zeitschrift, die postalisch an alle Mitglieder des Salzburger Familienpasses und Abonnentinnen und Abonnenten geht sowie als Online-Publikation zur Verfügung gestellt wird. Es informiert über Leistungen des Landes, Angebote, Veranstaltungen, Service- und Vorteilsangebote. www.salzburg.gv.at/familienjournal · Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn · Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler · Aboverwaltung: familienpass@salzburg.gv.at · Infos für Vorteilsgebende: blümke_wagenhofer, Mag. (FH) Gerhard Pemberger, gerhard@pannzaunweg.at · Für die Richtigkeit der Angaben im Vorteilsgebendenteil wird keine Haftung übernommen · Erschienen im Juni 2026 · Coverfoto: Halfpoint - stock.adobe.com

(SUPER) s'COOL-CARD

DAS ÖFFI-TICKET FÜR EIN (SUPER) COOLES JAHR

READY?

Ab dem 15.06.
die Karte für's
Schuljahr
2026/2027
bestellen.



Freifahrausweis für Schüler:innen

Das ganze Jahr, durchs ganze Land – und das um nur 29,60 Euro für die s'COOL-CARD oder um nur 99 Euro für die SUPER s'COOL-CARD. Die SUPER s'COOL-CARD bringt dich nicht nur in die Schule oder zur Ausbildung, sondern auch in deiner Freizeit durch das ganze Bundesland Salzburg.



Ab 15. Juni bestellen unter:
www.salzburg-verkehr.at/bestellung



Salzburg Verkehr®
verbindet

Hilfreiche Tipps für Eltern



Die Elternbriefe geben Tipps zu Entwicklung, Gesundheit und Erziehung von Kindern - von der Geburt bis zum Schuleintritt.

Zwei- bis viermal im Jahr erhalten Mütter und Väter in Salzburg kostenlos hilfreiche Tipps: angefangen mit Empfehlungen, was nach der Geburt zu tun ist, über Ratschläge zur Beikosteneinführung (mit Rezepten für unkomplizierte Breie) bis zu Tipps, wie Eltern mit dem Fremdeln der Kinder umgehen können.

Außerdem gibt es Empfehlungen zur Vermeidung von Kontakt mit giftigen Putzmitteln und andere wichtige Sicherheitshinweise für die Wohnumgebung. Enthalten sind auch hilfreiche Informationen, wie Eltern zur Sprachentwicklung beitragen können oder wie sie die Eingewöhnung in den Kindergarten so gut wie möglich gemeinsam mit Elementarpädagoginnen und -pädagogen gestalten können, und noch viele weitere Infos für die ersten sechs Lebensjahre des Kindes.



Informiert bleiben!

Die Elternbriefe gibt es in gedruckter Form oder online in der Land Salzburg-App unter dem Menüpunkt „Familienpass“. Dafür benötigt man den Salzburger Familienpass, der bei der zuständigen Gemeinde kostenlos und unbürokratisch beantragt werden kann.

Spezialbriefe zu Themen wie „Zweites Kind“ oder „Kind mit Behinderung“ decken zusätzlich schwerpunktmäßig Themen ab.

Gleich bestellen unter: www.salzburg.gv.at/elternbriefe



Foto: SBW

Gratis im Abo

Das Salzburger Familienjournal und der Salzburger Familienpass-Katalog - so vielseitig wie wir!

Mit vier Ausgaben des Salzburger Familienjournals pro Jahr holen wir uns spannende Beiträge, Tipps und nützliche Informationen rund um die Themen Alltag, Erziehung und gemeinsame Freizeitgestaltung ins Haus. Mit im Paket: der jährlich erscheinende Salzburger Familienpass-Katalog mit rund 200 Vorteilen für Familien. Kostenlos und exklusiv für alle, die einen Salzburger Familienpass haben oder ein Abonnement abschließen.



Jetzt kostenlos bestellen! www.salzburg.gv.at/familienjournal



Gut gerüstet für die Pension

Pensionsvorsorge ist ein Marathon, kein Sprint. Je früher aktiv in die Vorsorge investiert wird, desto entspannter gelingt der Übergang in den Ruhestand. Vor allem für Frauen lohnt es sich, schon in jungen Jahren bewusst Schritte zu setzen.

Der „Gender Pension Gap“ zeigt, dass Frauen nach wie vor deutlich weniger Pension erhalten als Männer. Diese Lücke ist auf ungleiche Rahmenbedingungen zurückzuführen. Im Durchschnitt bedeutet das für österreichische Frauen, dass sie 35,5 % weniger bekommen als Männer. Im EU-Vergleich liegt Österreich damit am hinteren Ende.¹

Diese Pensionslücke ergibt sich vor allem aus zwei Faktoren: Zum einen führt die ungleiche Bezahlung - also der Gender Pay Gap - dazu, dass

Frauen weniger in die Pensionsversicherung einzahlen und deshalb letztendlich weniger erhalten. Zum anderen liegt ein großer Teil der Betreuungsarbeit - sei es die Kinderbetreuung, sei es die Pflege von Angehörigen - weiterhin bei Frauen. Weniger Versicherungsjahre sowie Teilzeitarbeit vergrößern die Lücke zusätzlich. Bis die strukturelle Ungleichheit zur Gänze abgeschafft ist, wird es wohl noch dauern. Trotzdem können Frauen (und natürlich auch Männer) ihre Pension gezielt stärken.

Den eigenen Pensionsstand kennen

Der erste Schritt zu guter Vorsorge ist ein klarer Überblick. Das geht auf zwei Wegen: Online kann der aktuelle

Pensionskontostand über die ID Austria abgerufen werden. Alternativ gibt es die Informationen direkt bei der Pensionsversicherung - telefonisch oder per E-Mail. Auf der Website *pensionskontorechner.at* lässt sich anschließend berechnen, wie hoch die voraussichtliche Pension ausfallen wird.

Care-Arbeit sichtbar machen

Im gemeinsamen Haushalt leisten Frauen nach wie vor rund zwei Drittel der Kinderbetreuung und doppelt so viel Hausarbeit wie ihre Partner.² Die Folge: Drei Viertel aller Mütter arbeiten nach der Karenz in Teilzeit, bei den Vätern ist es nur etwa jeder Dreizehnte.³ Die hohe Teilzeitquote wirkt sich besonders stark auf die Pension aus.

¹ Eurostat 2025 - Geschlechtsspezifisches Verdienstoffälle
² Statistik Austria 2023 - Frauen verbringen mehr Zeit mit Arbeit als Männer
³ Statistik Austria 2026 - Familie und Erwerbstätigkeit



**Der wohl wichtigste Tipp:
Die eigene
Vorsorge selbst in
die Hand nehmen -
und nicht anderen
überlassen!**

Seit 2005 gibt es deshalb die Möglichkeit, die ungleiche Verteilung der Kinderbetreuung durch das sogenannte „Pensionssplitting“ etwas abzufedern. In der Praxis bedeutet das: Jene Elternteile, die den Großteil der Betreuung übernehmen, erhalten einen Teil der Pensionsgutschrift des erwerbstätigen Partners oder der Partnerin. Idealerweise sollte der Spielraum möglichst ausgeschöpft werden - bis zu 50 %. Wenn der andere Elternteil dadurch kurzfristig weniger Pensionsgutschrift aufbaut, wird das in vielen Fällen durch steigende Gehälter in den Folgejahren wieder ausgeglichen. Pensionssplitting ist für die ersten sieben Jahre der Kindererziehung möglich, den Antrag darauf muss man spätestens bis zum zehnten Geburtstag des Kindes stellen.

Foto: Xavier Lorenzo - stock.adobe.com

Jetzt vorsorgen, später profitieren

Grundsätzlich gilt: Je früher wir mit der Vorsorge beginnen, desto besser. Gleichzeitig ist es nie zu spät, um zu starten! Wenn es die finanzielle Situation zulässt, ist es sinnvoll, die gesetzliche Pension durch eine private Vorsorge zu ergänzen. Möglichkeiten dafür sind etwa eine private Pensionsversicherung, eine freiwillige Höherversicherung in der gesetzlichen Pensionsversicherung sowie langfristige Veranlagungen am Finanzmarkt, zum Beispiel in breit gestreute ETFs.

Jetzt noch mehr Infos holen!

Der Verein Frau & Arbeit bietet regelmäßig kostenlose Workshops zum Thema Altersvorsorge an.



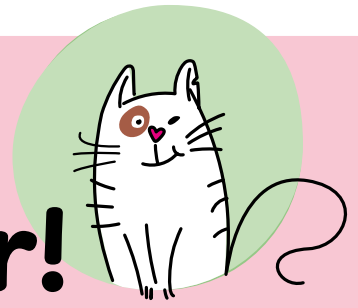
www.frau-und-arbeit.at

Ratgeber für Frauen zur Pensionsvorsorge:



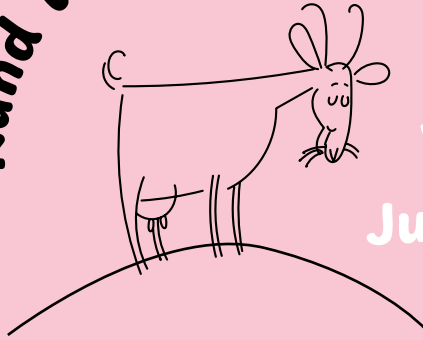
bit.ly/49G1pW0





Wissen und mehr!

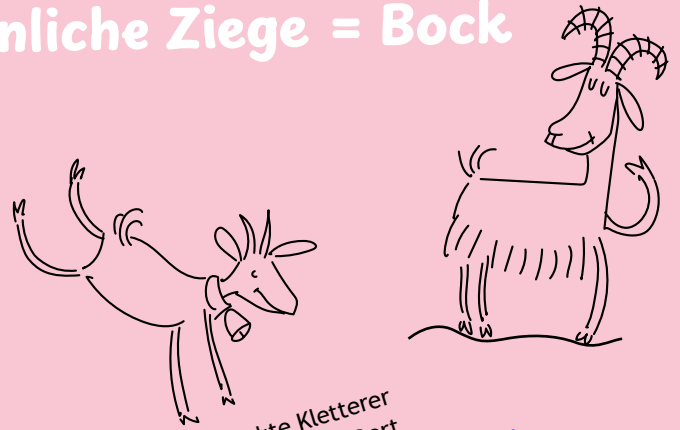
Rund um die Ziege



Warum stehen Ziegen gerne auf dem Dach? Auf diesen Seiten findest du neben lustigen Rätseln und Selbermach-Tipps auch spannende Infos zu unserer Hausziege.

Weibliche Ziege = Geiß
 Junge Ziege = Kitz oder Zicklein
 Männliche Ziege = Bock

Im Land Salzburg werden rund 7.000 Ziegen gehalten. Es gibt Milch- und Fleischziegen sowie Gebirgsziegen. Die Rassen haben so schöne Namen wie Tauernschecke, Pfauenziege oder Pinzgauer Strahlenziege.



Meckmeck! Meckmeck!

Ziegen meckern, um sich zu unterhalten. Droht Gefahr, stoßen sie einen Warnpfeiff aus. Haben sie Angst, blöken sie.

Ziegen sind freundlich, gesellig und leben gerne in Herden zusammen.

Sie können auch enge Freundschaften mit anderen Tieren wie Pferden schließen.

Ziegen sind intelligent, neugierig und suchen sich gerne erhöhte Plätze. Das schützt sie auch vor Feinden.

Ziegen ernähren sich rein pflanzlich und gehören zu den Wiederkäuern.

Dabei sind sie sehr wählerisch und fressen nur das, was ihnen schmeckt.

Ziegen sind sehr geschickte Kletterer und viel im Gelände unterwegs. Dort knabbern sie Kräuter und Pflanzen und pflegen so die Almwiesen.



Igitt! Ziegen sind wasserscheu und mögen keinen Regen.

Wusstest du, dass ...

man aus Ziegenmilch auch Butter, Topfen und Käse machen kann?

Warum hält man Ziegen?

Ziegen werden in der Landwirtschaft für die Milch- und Fleischproduktion gehalten.

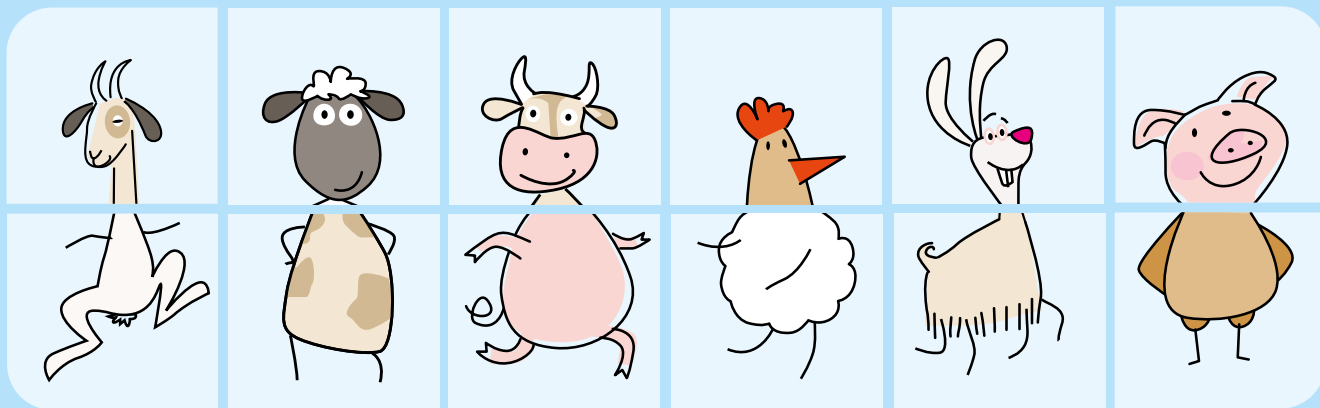
Ausflugs-Tipp!

Gehe auf Entdeckungstour und lerne das Leben auf dem Bauernhof kennen! 24 Themenwege gibt's im Land Salzburg. Einfach QR-Code scannen:



Wirres Tier-Durcheinander

Kannst du helfen? Verbinde die Köpfe mit den passenden Körpern.

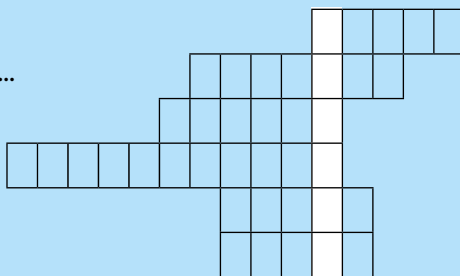


Mecker-Quiz

Miträtseln und 1x Kinderkurs mit den Salzburger Seminarbäuerinnen gewinnen! Die Buchstaben in den weißen Feldern ergeben das Lösungswort.
Tipp: Alle Infos dazu findest du bei „Rund um die Ziege“ auf der Seite gegenüber.

(Ä=AE, Ö=OE, Ü=UE, ß=SS)

- Eine weibliche Ziege heißt ...
- Wie unterhalten sich Ziegen? Durch ...
- Ziegen leben in ...
- Sie mögen keinen Regen und sind ...
- Wenn Ziegen blöken, haben sie ...
- Ein Produkt aus Ziegenmilch ...



Gewinn*:
1 Back-Workshop für 6 Kinder (bis 14 Jahre) und 1 Erwachsenen. Einfach das Lösungswort bis zum 1. Juli 2026 per Mail an office@salzburgschmeckt.at senden und mit ein bisschen Glück gewinnen.

Mmmhh ...

Selbstgemachtes Erdbeereis!

Du brauchst: 500 g reife, süße Erdbeeren, 3-4 EL Staubzucker je nach Geschmack, Eislutscherformen/-steckerl

So einfach geht's:

1. Erdbeeren waschen und die Stiele entfernen.
2. Beeren und Zucker im Mixer pürieren.
3. Püree in die Formen füllen und Eissteckerl hineingeben.
4. Für mindestens 6 Stunden in den Tiefkühler geben.
5. Gleich essen oder in Sackerln im Tiefkühler aufbewahren.



Regional gut!

Ob Gemüse, Eier, Fleisch, Milch oder Honig, saisonal und regional schmeckt's am besten!

Welche Lebensmittel und Produkte in Salzburg hergestellt werden, was gerade Saison hat und vielseitige Rezepte zum Nachkochen

gibt's auf www.salzburgschmeckt.at







* Eine Barablöse ist nicht möglich.

Auflösung:



RVS-Generaldirektor Heinz Konrad mit den Absolvierenden Selma Delfs, Nikolas Pressl, Valerie Hosp, Constantin Seda und RSFA-Lehrgangleiter Michael Porenta (v. l. n. r.).

20 Jahre Finanzbildung

Das Angebot der Raiffeisen Salzburg Finanzakademie feiert Jubiläum: In den beiden vergangenen Jahrzehnten wurde hier rund 2.900 Jugendlichen Wissen rund ums Geld einfach vermittelt.

Mit der feierlichen Zertifikatsverleihung ist am 20. Mai im Kongresshaus St. Johann der aktuelle Lehrgang der Raiffeisen Salzburg Finanzakademie (RSFA) zu Ende gegangen. Seit mittlerweile 20 Jahren vermittelt die RSFA jungen Menschen im gesamten Bundesland Salzburg praxisnahes Finanz- und Wirtschaftswissen.

Großes Interesse

Rund 2.900 Absolventinnen und Absolventen haben die Finanzakademie seit ihrer Gründung im Jahr 2006 erfolgreich abgeschlossen. Allein im laufenden Jahrgang war das Interesse so groß wie nie zuvor. Die Teilnehmenden beschäftigten sich in mehreren Modulen unter anderem mit Bankwesen,

Finanzierung, Wertpapieren, Zahlungsverkehr und Versicherungen - stets mit starkem Praxisbezug.

Finanzkompetenz = Schlüsselkompetenz

Im Rahmen der Zertifikatsverleihung würdigte Generaldirektor Heinz Konrad die Bedeutung der Finanzbildung: „Finanzkompetenz ist eine Schlüsselkompetenz. Der Umgang mit Geld betrifft uns alle - und je früher wirtschaftliche Zusammenhänge verständlich vermittelt werden, desto besser.“ Gerade weil Finanzwissen im Schulalltag oft zu kurz komme, setzte die RSFA hier bewusst an und schließt so eine wichtige Lücke. Begleitet wurde die Veranstaltung von einem Talk mit Persönlichkeiten aus Bildung,

Wirtschaft und Politik, die die Erfolgsgeschichte der RSFA aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchteten. Die RSFA richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 11. Schulstufe in AHS und BHS.

Dank an alle Beteiligten

Ein besonderer Dank gilt den langjährigen Kooperationspartnern sowie den engagierten Referierenden und Bezirkskordinatorinnen sowie -koordinatoren, die das Projekt seit zwei Jahrzehnten tragen.

**Raiffeisen
Salzburg**





Sei wild und lies, was das Zeug hält!

Lesen lohnt sich! Denn von 11. Juli bis 13. September können Kinder beim Salzburger LeseSommer tolle Preise gewinnen.

Die Öffentlichen Bibliotheken laden auch heuer wieder zum LeseSommer ein. Viele Kinder kennen das schon: Sie erhalten einen LesePass und bekommen pro Bibliotheksbesuch oder gelesenen Buch einen Stempel. Ist der LesePass mit mindestens drei Bibliotheksbesuchen oder sechs gelesenen Büchern komplett gefüllt, kann an der Verlosung vom Land Salzburg teilgenommen werden.

Als Hauptpreis winkt ein Tablet. Weiters gibt es zahlreiche Buchgutscheine und für die Kleineren Tonie-Boxen u. v. m. Oft gibt es auch direkt in der Bibliothek noch etwas zu gewinnen oder es kann ein Eis-Gutschein „erlesen“ werden.



Lesen und Spaß haben

In der Bibliothek können Kids nicht nur lesen, sondern Freundinnen und Freunde treffen, spannende Bücher ausleihen oder ein lustiges Spiel für den Spieleabend mit der Familie aussuchen. Auch die beliebten Tonies werden vielerorts angeboten. Ein Bibliotheksbesuch lohnt sich also auf alle Fälle!

Lesen und gewinnen!

LeseSommer 2026

- » Für Kinder und Jugendliche von 0-18 Jahren
- » Zeitraum: 11. Juli bis 13. September 2026
- » LesePässe gibt's kostenlos in allen teilnehmenden Bibliotheken
- » Mehr Infos unter:



www.salzburg.gv.at/bibliotheken

*In der Natur entdecken
Kinder spielerisch die
Welt - und es wird keine
Minute langweilig.*



Sommer, Sonne, Wanderspaß!

Saftige Almen, geheimnisvolle Wälder oder steinige Berggipfel: In der Natur zu wandern, ist unglaublich vielfältig und unterstützt Gesundheit, Wohlbefinden und Familienbindung.

*Wandern verbindet -
ganz ohne Zeitdruck
oder digitale
Ablenkung.*

Bei der Planung von Sommeraktivitäten ist Wandern ein echter Alleskönner. Denn: Wandern geht (fast) immer - ob eine kurze Wanderung bei Regen im Wald, die Besteigung des Hausbergs oder ein Tagesausflug mit Kaiserschmarrn auf der Berghütte. Wandern ist niederschwellig, kostenlos und auf viele Bedürfnisse anpassbar. Dabei stehen die Natur und das gemeinsame Entdecken im Mittelpunkt, und ganz nebenbei gibt's Digital-Detox ohne Zwang.

Bewegung: Allrounder für Körper und Psyche

Die Sommerferien sind eine ideale Zeit, um dem oft sitzenden Schultag aktiv entgegenzuwirken. Bewegung an der frischen Luft begleitet die körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen auf natürliche Weise. Durch den Kontakt mit der Natur können sie beispielsweise das Immunsystem trainieren und stärken. Das Sonnenlicht spielt zudem eine Rolle

bei der körpereigenen Bildung von Vitamin D. Und das natürliche Licht wird als wohltuend für Augen und Wohlbefinden wahrgenommen. Darüber hinaus ist Bewegung gut für die Koordination und schult das eigene Körperbewusstsein.

Auch für die Psyche kann Bewegung an der frischen Luft wohltuend sein. Wandern bringt Abstand vom Alltag, hebt oftmals die Stimmung und kann Kindern ein Gefühl von „Ich schaffe das“ geben. Das schenkt Vertrauen in sich selbst und die eigenen Kompetenzen. Darüber hinaus fördert besonders das Wandern auch die soziale Kompetenz: Kinder und Jugendliche lernen, aufeinander und auf die Umwelt achtzugeben.

Spielerisch wandern

Fürs Wandern mit Kindern gilt: Der Spaß sollte im Vordergrund stehen. Bei kleineren Kindern gelingt das am besten, wenn die Wanderung mit Spielen oder Abenteuern versehen wird.

Jugendliche können durch Selbstbestimmung und soziale Faktoren motiviert werden.

Naturbingo, Schatzsuche, Mini-Safari

Die Natur ist voller Farben und Formen. Diese können zum Beispiel in Form einer Schatzsuche entdeckt werden: Wer findet während der Wanderung einen besonders runden Stein, das schönste Blatt oder den größten Tannenzapfen? Auch eine Mini-Safari kann Spaß machen: Im Wald oder in der Wiese lassen sich viele Tierspuren entdecken - auf den Baumkronen findet man immer wieder bunte Vögel oder zwischen den Zweigen spannende Käfer, die man genauer unter die Lupe nehmen kann. Ein Bachbett eignet sich nicht nur bestens für eine Jausenpause, sondern auch für Spiele: einen Damm aus Steinen bauen oder ein Zapfennen veranstalten? Welcher Zapfen schwimmt wohl als Erstes um die nächste Kurve?



Die Natur bietet jeder Familie ihre ganz eigene Bühne für gemeinsame Abenteuer.



Wenn die Kräfte schwinden: So kommt Leichtigkeit zurück

Wenn nach den ersten Kilometern die Beine bereits müde und schwer sind, helfen eventuell kleine Bewegungsspiele. Wie wär's, den nächsten Abschnitt wie ein Frosch zu hüpfen? Oder wie ein Riese zu stampfen? Oder - wenn es der Weg zulässt - sogar ein paar Meter rückwärtszugehen? Auch Balancieren über Baumstämme oder von Stein zu Stein hüpfen lässt einen die müden Beine oft vergessen, und plötzlich macht die Wanderung wieder Spaß. Kreative Spiele können helfen, die Aufmerksamkeit der Kinder auf die schönen Seiten des Wanderns zu richten. Mit Blättern, Zweigen, Steinen und Stöckchen kann man den Waldboden wunderbar in ein Naturmandala verwandeln. Und Wolken eignen sich perfekt, um sie auf unterschiedliche Weise zu deuten.

Das Abenteuer lockt

Jugendliche lassen sich oft besser zum Wandern motivieren, wenn sie mitentscheiden dürfen. Nicht nur darüber,

wohin die Wanderung gehen soll, sondern auch darüber, wer mitkommt. Eine Wanderung mit der besten Freundin oder dem Kumpel ist manchmal spannender als „nur“ mit der Familie.

Oft sind kleine oder größere Abenteuer eine Motivation, etwa eine Stirnlampenwanderung zum Sonnenaufgang. Oder eine Wanderung mit Übernachtung im Zelt. Erreichbare Mini-Challenges wecken vielleicht den Sportsgeist, etwa: Schaffen wir heute 500 Höhenmeter? Oder können wir die Hütte in unter einer Stunde erreichen? Auch Belohnungen wie der Kaiserschmarrn auf der Hütte oder der Sprung in den Bergsee sind manchmal ein guter Ansporn.

Das Wichtigste beim Wandern mit Kindern und Jugendlichen ist wohl, flexibel zu bleiben. Nicht jeder Ausflug muss perfekt sein, nicht jede Wanderung muss am ursprünglich ausgewählten Ziel enden. Nur der Spaß, den sollte man immer im Gepäck haben.



Mini-Packliste gecheckt?

Das brauchen wir:

- » Ausreichend Essen und Trinken
- » Sonnenschutz und Kopfbedeckung
- » Erste-Hilfe-Set
- » Aufgeladenes Handy oder Powerbank
- » Wichtige Nummern: Bergrettung 140 Euro-Notruf 112 (auch bei gesperrtem Mobiltelefon)

Foto groß: Monkey Business - stock.adobe.com, Foto klein: micromonkey - stock.adobe.com

Sommerversnügen mit
3 Sommerbergbahnen, natürlich!



#bbds
bbds.at

● Bergbahnen
● Dachstein
● Salzkammergut



obra
Kinderland

in Kooperation mit den Kinderfreunden Salzkammergut

Die Kinderfreunde

**Zum Umteufeln
gemacht.**

Besuche den einzigartigen
Aktiv-Freizeitpark
in Neukirchen a.d. Vöckla/OÖ

Vergünstigte Tickets mit dem
Salzburger Familienpass

Öffnungszeiten:
In den Ferien tägl. von 10.00 - 18.00 Uhr
Sonstige Öffnungszeiten auf www.obrakinderland.at



www.obrakinderland.at

OBRA Kinderland, Bahnhofstraße 12, 4872 Neukirchen a.d. Vöckla/OÖ, Tel: 0699/1688 6443, E-Mail: kinderland@obra.at



Auf die Plätze, fertig: move for fun!



Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren dürfen sich im Sommer wieder auf ein kostenloses Spiel- und Sportprogramm freuen.

Im ganzen Bundesland werden in Zusammenarbeit mit Salzburger Jugendzentren unter dem Motto „move for fun“ im Juli und August unterschiedlichste Aktivitäten angeboten: Von allzeit beliebten Ballspielen wie Fußball und Volleyball bis hin zu Frisbee, Tanzen oder Billard.

Nicht sportliches Kräftenessen, sondern die Freude an der Bewegung und die Entstehung sozialer Beziehungen haben hier Vorrang!

Wichtig: Es handelt sich um ein offenes Angebot, eine Voranmeldung ist daher nicht nötig. Die Veranstalter und Veranstalterinnen übernehmen keine Aufsichtspflicht. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Folgende Jugendzentren sind dieses Jahr mit dabei:

- » Stadt Salzburg: Lehen, Taxham, JUKI Lieferung, IGLU, Südpol
- » Flachgau: Großmain, Nussdorf, Oberndorf, Obertrum, Seekirchen
- » Tennengau: Puch
- » Pongau: Altenmarkt, Bischofshofen, St. Johann
- » Pinzgau: Kaprun

Mitmachen und Spaß haben!

Termine und Infos sichern!



www.jugend.akzente.at/ferien/move-for-fun-2026



Foto: Довидович Михаил - stock.adobe.com



Kinder an die Macht: Willkommen in Mini-Salzburg!



Studieren gehen, Geld verdienen, Bürgermeisterin werden. In der Kinderstadt Salzburg ist das bereits im Alter von 8 bis 14 Jahren möglich. Alle zwei Jahre verwandeln sich der Salzburger Volksgarten und die Eisarena in einen Raum, der von Kindern für Kinder gestaltet wird.

*Demokratie leben und erleben:
Das können die Kinder bei
der wöchentlichen Wahl der
Kinderstadt-Regierung.*

Der erste Weg führt die jungen Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner ins Einwohnermeldeamt. Dort bekommen sie den Spielpass, eine Art Meldezettel für Mini-Salzburg, der für den Aufenthalt in der Kinderstadt essenziell ist. Denn nur damit ist man ganz offiziell eine Mini-Salzbürgerin oder ein Mini-Salzbürger.

Die zehntgrößte Stadt im Bundesland

Mit 6.200 Einwohnerinnen und Einwohnern zählte Mini-Salzburg im Jahr 2024 zu den zehn größten Städten im Bundesland Salzburg - und das alles unter der Leitung der Kinder und Jugendlichen. Einmal pro Woche wählen die Mini-Bürgerinnen und -Bürger, wer in die Stadtregierung und ins Rathaus einziehen darf. Darüber hinaus gibt es ein Entwicklungsbüro, ein Gründerservice und ein Umweltamt. Gezahlt wird hier übrigens nicht in Euro, sondern in Saletti, der stadt eigenen Wäh-

rung. Für jede Arbeitsstunde gibt es zehn Saletti. Nach Abzug der Steuern - ganz wie im echten Leben - können sie in der Stadt für Essen und Freizeit ausgegeben werden.

Demokratie hautnah

In Mini-Salzburg setzen sich Kinder mit Themen auseinander, die sie anderswo oft nur abstrakt kennenlernen - von politischen Wahlen über Arbeitslosigkeit und Stadtplanung bis hin zu Geschlechtergerechtigkeit. In der Kinderstadt lautet das Prinzip: „learning by doing“. Besonders spannend sind dabei die wöchentlichen Wahlen der neuen Stadtregierung. Fünf bis zehn Kinder kandidieren für das Bürgermeisteramt. Für sie bedeutet das, auf der öffentlichen Bühne zu stehen und für ihre Anliegen einzustehen. Für alle anderen Kinder heißt es, sich aktiv zu informieren und wählen zu gehen. Politische Teilhabe kann so von allen unmittelbar erlebt werden.

Recht auf Beteiligung

Alle Kinder haben Rechte: Das hat Janusz Korczak, der heute als der „Vater der Kinderrechte“ gilt, bereits vor 150 Jahren gewusst. Schon damals hat er Kinderparlamente und Kinderzeitungen ins Leben gerufen. Seine Ideen und Visionen bilden das Fundament für die Kinderstadt.

Das Recht auf Beteiligung ist auch in der UN-Kinderrechtskonvention verankert, die in Österreich seit 1992 gilt. Und genau diese Beteiligung am täglichen Geschehen - sei es in politischen Ämtern, in der Radiostation oder bei der Theateraufführung - macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch auf lange Sicht Kompetenzen wie Selbstbewusstsein und Zivilcourage. „Mini-Salzburg ist für mich ein Ort, an dem ich Selbstständigkeit gelernt und die Politik für mich entdeckt habe. Ich kann mich hier entfalten“, bringt es der ehemalige Stadtrat Bastian auf den Punkt.



Lange Schlangen beim Meldeamt der Kinderstadt Salzburg.

„Das ganze Projekt lebt davon, dass es ein großer Treffpunkt für Kinder ist: Es gibt 55 verschiedene Stationen, wo Kinder frei entscheiden können, was sie machen: Will ich arbeiten, will ich studieren, oder will ich heute auch einfach mal ‚nichts‘ machen? Dieser Freiraum, dieser Experimentierraum: Das ist die Kinderstadt Salzburg.“

Petra Burgstaller, Verein Spektrum

Wo Zukunftsvisionen schon jetzt Realität werden

Die Kinderstadt lebt vor, was in der Erwachsenenwelt oft noch Vision ist – zum Beispiel beim Klimaschutz. Dafür gibt es in Mini-Salzburg ein eigenes Zentrum, in dem sich die Kinder laufend mit Themen rund um Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Energieeffizienz auseinandersetzen. In der Upcycling-Werkstatt wird über die Wiederverwendung von Materialien diskutiert, in der Stadtplanung erarbeiten die Kinder Lösungen für ein lebenswerteres Mini-Salzburg, und

in der Gastronomie setzt man auf regionale und saisonale Lebensmittel. Auch Hitzetipps für besonders heiße Tage wurden in der letzten Kinderstadt erarbeitet.

Mini-Salzburg zeigt, wie groß Kinder werden, wenn man sie machen lässt: Zwischen Wahlurne, Werkbank und Bühne wachsen Mut und Ideen. Wer hier einen Spielpass in der Hand hält, nimmt am Ende mehr mit nach Hause als ein paar Stempel – nämlich das Gefühl, die eigene Stadt mitgestalten zu können.



Jetzt mitmachen!

Kinderstadt Salzburg

- » Wann: 7.-24. Juli 2026
- MO-FR, 11-18 Uhr
- » Wo: Volksgarten Salzburg und Eisarena

Mehr Infos:



minisalzburg.spektrum.at

Sicher durch den Sommer auf zwei Rädern



Salzburg rollt - auf Fahrrädern und immer öfter auch auf E-Scootern. Damit alle sicher unterwegs sind, braucht es klare Regeln. Was ist erlaubt? Und was hat sich mit der StVO-Novelle am 1. Mai geändert?

Rund 40 % der Salzburgerinnen und Salzburger fahren mehrmals pro Woche mit dem Rad. Damit liegt Salzburg österreichweit an der Spitze. Im Alltag zeigt sich jedoch: Beim Radfahren ist nicht alles leicht - vor allem bei gesetzlichen Regeln. Für eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr sind klare Regeln unerlässlich - Grundwissen darüber hilft, entspannt und sicher unterwegs zu sein.

Was ein verkehrstaugliches Fahrrad braucht

Zur gesetzlichen Grundausstattung eines Fahrrads zählen eine funktionierende Warneinrichtung, also eine Klingel oder Hupe, sowie eine zuverlässige Beleuchtung. Vorne am Rad ist ein ruhendes weißes oder hellgelbes Licht vorgeschrieben; ein blinkendes Vorderlicht ist nicht zulässig. Das Rücklicht wiederum darf blinken und sollte rot sein. Reflektoren erhöhen zusätzlich die Sichtbarkeit:

vorne weiß, hinten rot, dazu seitlich und an den Pedalen.

Achtung! Eine Stirnlampe kann ergänzen, ersetzt das Vorderlicht aber nicht. Denn das gesetzlich vorgeschriebene Vorderlicht muss direkt am Rad befestigt sein. Das Rücklicht wiederum muss nicht zwingend am Rad montiert sein, es darf auch am Helm oder an der Kleidung sitzen, solange es gut erkennbar ist.

Für Sporträder wie Rennräder oder Mountainbikes gibt es zum Teil Ausnahmen - sinnvoll bleibt in jedem Fall: Je besser sichtbar, desto sicherer auf der Straße.

Richtiges Verhalten am Fahrrad

Musik im Ohr oder ein Telefonat über Kopfhörer - beides ist am Fahrrad grundsätzlich verboten. Aber es gilt: Wer am Straßenverkehr teilnimmt,

muss in der körperlichen und geistigen Verfassung sein, das Fahrzeug zu lenken und die geltenden Rechtsvorschriften zu befolgen. Wird die Aufmerksamkeit also deutlich eingeschränkt - etwa wenn die Musik so laut ist, dass die Umgebungsgeräusche nicht mehr wahrgenommen werden - und es passiert ein Unfall, kann das zu Mitschuld führen. Mit anderen Worten: Am besten die Konzentration auf die Straße richten, damit Klingeln, Hupen und Einsatzfahrzeuge nicht untergehen.

Wo fährt es sich am besten?

Wenn eine Radfahranlage vorhanden ist, muss sie verwendet werden. Der sperrige Sammelbegriff „Radfahranlage“ umfasst gekennzeichnete Radfahrstreifen auf der Fahrbahn, Mehrzweckstreifen (etwa Busstreifen mit Freigabe für den Radverkehr), baulich getrennte Radwege sowie Geh- und Radwege und Radfahrerüberfahrten. Gehsteige und Zebrastreifen sind für



Wer ein gutes Grundwissen über die Straßenverkehrsregeln hat, ist sicher unterwegs.

Fußgängerinnen und Fußgängern gedacht - wer dort mit dem Fahrrad fährt, riskiert eine Strafe. Auch der Wald ist kein gesetzloser Ort: Während das Verweilen zu Erholungszwecken grundsätzlich gestattet ist, muss Radfahren explizit erlaubt sein. Sonst drohen Strafen.

Häufig wird angenommen, Radfahrende müssten so weit rechts fahren, dass sie bequem überholt werden können. Tatsächlich gilt zwar ein Rechtsfahrgebot, allerdings nur insoweit, wie es ohne Gefährdung möglich ist. Schlechter Straßenbelag, Schienen, plötzlich öffnende Autotüren oder querende Personen können gute Gründe sein, weiter in der Mitte des Fahrstreifens zu fahren, um die eigene Sicherheit zu erhöhen.

Alles neu macht der Mai
Seit 1. Mai gilt eine Novelle der Straßenverkehrsordnung: Die

wichtigsten Neuerungen betreffen vor allem E-Scooter, E-Bikes und in einem zweiten Schritt E-Mopeds. E-Scooter gelten seit 1. Mai offiziell als Fahrzeuge und benötigen damit eine Grundausstattung. Vorgeschrieben sind funktionierende Bremsen, eine Klingel oder Hupe, Rückstrahler, Blinker sowie Vorder- und Rücklicht. Fehlt etwas, muss nachgerüstet werden.

Zusätzlich gilt eine Helmpflicht bis zum vollendeten 16. Lebensjahr. E-Scooter sind ausschließlich für eine Person zugelassen; das Mitnehmen von Kindern ist nicht erlaubt.

Auch für E-Bikes wurde die Helmpflicht bis zum 14. Geburtstag ausgedehnt. Beim Fahrrad ohne E-Antrieb bleibt es bei der bekannten Pflicht bis 12 Jahre - unabhängig von den gesetzlichen Regelungen empfiehlt sich ein Helm für alle Altersgruppen, denn im Falle eines Unfalls kann er Leben retten.

E-Mopeds, die häufig von Lieferdiensten genutzt werden, gelten ab 1. Oktober als Kraftfahrzeuge. Damit sind Zulassung, Versicherung, Führerschein und Helm verpflichtend. Außerdem dürfen E-Mopeds ab diesem Zeitpunkt nicht mehr auf Radfahrstreifen oder Radwegen fahren, sondern müssen die Fahrbahn benutzen.

Jetzt informieren!

Aktuelle Neuigkeiten zum Thema Verkehrssicherheit gibt's hier:



www.kfv.at





Der Sommer ist da!



Mit dem Piratenschiff über den See schippern, mittelalterliche Burgen entdecken oder vielseitige Abenteuer in den Bergen erleben: Das Land Salzburg bietet im Sommer jede Menge Spiel, Spaß und Unterhaltung - bei jedem Wetter und für die ganze Familie!

Unterwegs im Salzkammergut



Abenteuer mit SchafbergBahn und WolfgangseeSchiffahrt

Schiff oder Berg? Mit der praktischen Kombikarte verbinden wir beides zu einem wunderbaren Tagesausflug. Zuerst geht es mit den knallroten Waggons von Österreichs steilster Zahnradbahn, der SchafbergBahn, hoch hinauf - auf 1.783 Metern Seehöhe erwartet uns eine herrliche Aussicht über das Salzkammergut. Zurück im Tal heißt es dann „Schiff ahoi“ mit der WolfgangseeSchiffahrt, die spannende Entdeckungen rund um den See verspricht.

Unsere Familien-Tipps!

Freitag ist Familien-Tag: Freitags ist der Familienausflug an den Wolfgangsee besonders günstig. Kinder fahren bei der WolfgangseeSchiffahrt ganztags und bei der SchafbergBahn ab 13:30 Uhr gratis mit! Ab aufs Piratenschiff! Am 23. Juli sowie am

6. und 20. August stechen alle kleinen Piratinnen und Piraten in See. Mit lustigen Piratenliedern, Zauberkunststücken, Kinderschminken, Basteln und einer spannenden Schatzsuche ein tolles Erlebnis für die ganze Familie.

» **Infos und Tickets**
www.5schaetze.at



**Der Escape-Spiel-Tipp
aus Radstadt**



Radstadt – die Escape- Stadt

Radstadt ist aufgrund des geschützten historischen Ortskerns weitum als „Die alte Stadt im Gebirge“ bekannt. Durch „Das Geheimnis um die drei Türme“ ist sie zudem das neue Ausflugsziel für Familien im Salzburger Land.



Das beliebte Abenteuerspiel wurde 2024 mit dem Salzburger Tourismuspreis ausgezeichnet.



Vom Einsteiger- bis zum Profi-Level ist alles dabei.

„Das Geheimnis um die drei Türme“ ist ein interaktives Abenteuerspiel, bei dem Rätsel im Stile eines Escape-Rooms über das gesamte Gebiet der Innenstadt ausgerollt und mit einer spannenden Geschichte und jeder Menge spektakulären Effekten inszeniert wurden. Die Spielenden treiben die Geschichte durch das Lösen der Rätsel selbst voran und werden dabei zu den Hauptcharakteren in einem filmreifen Abenteuer. Die Geschichte ist ideal für größere Kinder ab 8 Jahren und das Spiel eignet sich für Jugendliche ab 12 Jahren ohne Begleitung der Eltern. Escape-Room war gestern. Heute wird die ganze Stadt zur Escape-City!



Hinter jeder Tür warten neue Überraschungen und knifflige Rätsel.



Die mystische Rätselrallye erfordert auch Teamgeist und gute Kommunikation.

» **Weitere Infos unter**
www.radstadt.com/game

- BEZAHLTE ANZEIGE - Foto oben: Wolfgang Speckner, vier Bilder unten: nadia.jabli

ÖSTERREICHS LÄSSIGSTE FAMILIENBERGE

7 Berge · 9 Seilbahnen · unzählige Abenteuer

family.saalbach.com



Urlaub zu Hause? Ja, bitte!

7 Berge, 9 Seilbahnen und unzählige Abenteuer: Mit seiner großen Vielfalt an Bergerlebnissen garantiert Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn eine rundum lässige und unbeschwerte Familienzeit in Österreichs lässigsten Familienbergen. Stets begleitet von Leo, dem Löwen, gibt's am Berg der Sinne jede Menge zu entdecken: ob bei Leos Spielwanderweg inkl. Rätseljagd, bei der lustigen Klangrodelbahn mit Erinnerungsfoto, dem Sinne Park mit über 30 interaktiven Stationen oder dem spektakulären Flying Fox XXL. Wer es ruhiger mag, wird beim Bergsee Stille Wasser oder beim Waldbaden am Asitz fündig: Mit 14 einzigartigen Stationen wird die Wanderung ins Tal zur echten Energiequelle.

Neu: Kugelspaß in Fieberbrunn
Ab diesem Sommer wird in Fieberbrunn gerollt, was das Zeug hält! Holzkugel holen, Startpunkt (Berg-, Mittel- oder Talstation) wählen, und los geht das Abenteuer: Wessen Kugel rollt, hüpf

und kurvt schneller ins Ziel? So macht Wandern auch den Kids Spaß! Auch sonst überzeugt Fieberbrunn mit gewohnt lässigem Programm - sei es bei Timoks Alpine Coaster, den Wasserspielen und dem Waldseilgarten in Timoks Wilder Welt, auf den flowigen Bike Lines & Trails oder bei einer gemütlichen Familienwanderung zum immer beeindruckenden Wildseelodersee.

Wanderspaß in Saalbach Hinterglemm

Einem Clown auf 1.800 Metern dabei helfen, sein Lächeln wiederzufinden, sich mit einem Kobold über die Aufgaben der Bergbahnen unterhalten oder im Learn to Ride Park über Minitrails flitzen? In Saalbach Hinterglemm werden Ferientage jedenfalls zum Abenteuer!

» **Weitere Infos unter**
family.saalbach.com

Ferienzeit im Home of Lässig



BEZAHLTE ANZEIGE - Foto: saalbach.com/Karin Pasterer

Abenteuertipp:
Triassic Park
auf der Steinplatte

- BEZAHLTE ANZEIGE - Foto: Steinplatte Waidring/defrancesco



Auf den Spuren der Dinos und der Urzeit!

Im Triassic Park auf der Steinplatte in Waidring gibt es jede Menge zu erleben - ob Hindernisparcours aus Baumstämmen und Seilen, der Triassic Trail rund um den Gipfel, lebensgroße Dinos oder versteinerte Korallen und Ammoniten. Abkühlung an heißen Sommertagen bietet der Triassic Beach mit Wasserspielen und Kneippanlagen. Weitere Highlights sind die Augmented-Reality-Rätselrallye, bei der Dinosaurier via Smartphone zum Leben erwachen, sowie die neue Panormamuschel im versteinerten Korallenriff.

Schlechtwetter? Kein Problem!

Auch bei schlechtem Wetter gibt es jede Menge zu erkunden: vom Triassic Center mit Forschercamp bis hin zur Tropfsteinhöhle. Zudem gibt's eine abwechslungsreiche Kinderanimation. Also nichts wie rein in die Gondel

und rauf in die Urzeit. Hier erleben Familien eine unvergessliche Reise in die Vergangenheit!

» Infos

Öffnungszeiten: Samstag, 23. Mai bis Sonntag, 20. September 2026 täglich durchgehend von 09:00 bis 16:45 Uhr. Der Triassic Park ist rollstuhl- und kinderwagentauglich.

Eintritt frei!

www.steinplatte.tirol



Waidring | TIROL

STEINPLATTE

Spaß seit 200 Millionen Jahren.



www.steinplatte.tirol



Der Abkühlungstipp im Tennengau



Riesiger Badespaß

Wer Spaß und Entspannung an warmen Sommertagen sucht, ist im städtischen Freibad Hallein genau richtig. Hier bietet das Schlossbad Wiespach auf rund 32.000 m² von Mai bis September eine Vielzahl an Aktivitäten für die ganze Familie. Nicht nur die sonnigen Liegewiesen, auch der einzigartige Schlosspark mit natürlicher Beschattung lädt zum Verweilen ein.

Immer etwas los

Umrahmt von einer wunderschönen Bergkulisse, garantieren moderne Sport- und Erholungsbecken sowie das Baby- und Kleinkinderbecken puren Badegenuss. Zudem bereichern der neue Spielplatz und die neue Calisthenics-Fitnessinsel mit den Beachvolleyball- und Soccerplätzen das Freizeitangebot. Ideal auch für den Kindergeburtstag!



» **Reservierungen
unter**

T +43 664 947 09 52



RUPERTUS THERME



KOMM UND FEIERE DEINEN GEBURTSTAG IM FAMILIENBAD

Für Kinder bis zum
vollendeten 10. Lebensjahr.

Inkludierte Leistungen:

- ▮ Tageseintritt für Kinder ins Familienbad
- ▮ Freier Tageseintritt für 1 Erziehungsberechtigten
- ▮ Alleinige Nutzung des Kinder-Geburtstagsraumes
- ▮ Pro Kind ein Menü nach Wahl (Auswahl vor Ort)



QR-Code scannen
& buchen

Zeit für
neue Abenteuer.



Raus aus dem Alltag. Rein ins Badevergnügen.

Jeden Tag. Ganz egal, wie
das Wetter spielt.

Alpentherme-Tipp:
Kinder-Sauna mit geführten
Aufgüssen am Freitag &
Samstag in der Family World!



10.07. – 11.09.2026

Nixenschwimmen

Werde zur Meerjungfrau oder zu
einem Meermann und gleite mit
einer schillernden Flosse durchs
Wasser!

Wann: freitags, jeweils um
13.30 & 15.00 Uhr

Dauer: je ca. 1,5 Stunden

Kurskosten: € 25,00 + ermäßig-
ter Kinder-Tage-Tarif (€ 8,00 für
Kinder von 6-15 Jahren)

**Anmeldung an der Thermen-
kassa: Tel.: 06432/8293-300**



Familienzeit in der Family World!

Hier ist Platz zum Plantschen
& Toben! Das bietet unsere
Family World:

- ▶ Innen- und Außenpool
- ▶ Swim-in Meerwasser-
Aquarium „Montequarium“
- ▶ Familien-Textilsauna
- ▶ Lazy River Strömungskanal
- ▶ Black Hole Rafting Rutsche
- ▶ Speed Rutsche
- ▶ 4-Bahnen-Wellenrutsche
- ▶ Baby- & Kleinkinderbecken
drinnen- und draußen

Freitag & Samstag = Kinder-Tage*

Bei unseren Kinder-Tagen wartet
ein ermäßigter Eintritt für noch
mehr Badespaß!

- ▶ Thermeneintritt für Kids von
6-15 Jahren um € 8,00
- ▶ Gasti-Kombi:
Thermeneintritt + Pommes +
Softdrink + Eis um € 15,00

*Gültig bis 23.12.2026



ALPENTHERME

GASTEIN



Familienpass-Partner

der Monate Juli bis September 2026

Juli



ferien4kids

» **Betreuung**

ferien4kids OG
T +43 1 25 63 225-0
office@ferien4kids.at
www.ferien4kids.at

Songs performen im Musical Camp, Unterschlupf bauen im Wildlife Camp oder Jonglieren lernen im Zirkus Camp: Auf der Buchungsplattform ferien4kids findet sich das richtige Kinder- und Jugendferiencamp für jeden Geschmack. Neu im Sommer 2026 sind die Arena Ferien-camps. Hier erleben Kinder von 5 bis 13 Jahren Action, Kreativität und Sport. Dabei werden sie von verantwortungsbewussten Betreuerinnen und Betreuern beaufsichtigt und begleitet. So wird der Sommer zu einem unvergesslichen Erlebnis.

www.ferien4kids.at

» **Vorteil**

Mit dem Rabattcode „SBGFP26“ gibt's bei Vorlage des Salzburger Familienpasses 10 % Rabatt auf das Ferien-camp-Angebot.

August



english and more

» Betreuung

english and more, Rainbergstraße 3a, 5020 Salzburg
T +43 662 84 18 90-0
www.english-and-more.at/my-english-summer

Ready for fun? Beim „my english summer“-Camp in Altenmarkt entdecken Kinder von 11 bis 14 Jahren, wie viel Freude Englisch machen kann. Für eine Woche heißt es im Jugendhotel Ennsdorf: „english only“ - beim Beachvolleyball, Klettern an der Boulderwand oder beim Schwimmen im Pool. In spannenden Workshops und bei abwechslungsreichen Aktivitäten wird hier ganz nebenbei Englisch gelernt - locker, spielerisch und mit viel guter Laune.



» Vorteil

Mit dem Salzburger Familienpass bekommen wir 40 Euro Ermäßigung auf den regulären Preis. (Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.)

September



Falken Air

» Sport

Falken Air, Paragliding
Schmittenstraße 119, 5070 Zell am See
T +43 664 44 14 443
www.falkenair.com

» Öffnungszeiten:

Täglich 08:00-16:00 Uhr (bei geöffneten Liftanlagen)

Sich einmal wie ein Vogel fühlen? Falken Air macht's möglich! Bei einem unvergesslichen Gleitschirm-Tandemflug heben wir gemeinsam mit einem Profi ab und gleiten über die beeindruckende Berglandschaft rund um Zell am See. Aus der Vogelperspektive eröffnet sich ein Panorama, das man so schnell nicht vergisst - kristallklare Seen, majestätische Gipfel und das Gefühl von Freiheit pur. Ein unvergessliches Erlebnis der Extraklasse.

» Vorteil

Mit dem Salzburger Familienpass gibt's 10 Euro Ermäßigung auf alle Flüge im Fluggebiet Zell am See für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren.

falkenair 
Spread your wings and fly

So shoppt Österreich!

Wohlbefinden im Warenkorb - dafür geben Österreicherinnen und Österreicher ihr Geld aus. Anstatt mehr zu besitzen, möchten viele besser leben - und geben auch so ihr Geld aus. Die neue Studie des Handelsverbands zeigt: Der Kauftrend geht weg von klassischen Konsumgütern hin zu Ausgaben, die Freude, Entspannung und Wohlbefinden fördern.

Selfcare gewinnt: Diese Kategorien legen deutlich zu (Zeitraum: 2015-2025)



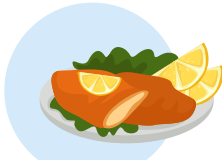
+64 %
Gesundheitspflege



+91 %
Urlaub



+94 %
Sportgeräte



+100 %
Gastronomie



+159 %
Haustierbedarf



+167 %
Tätowierungen

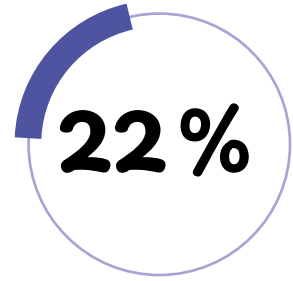
Absoluter Gewinner im Wachstums-Ranking



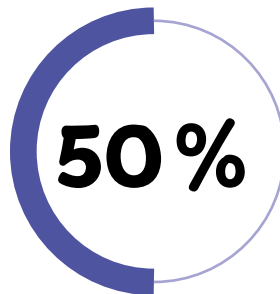
+675 %
In-Game-Käufe

Beim Kauf von Lebensmitteln setzt sich ein Trend der letzten Jahre fort

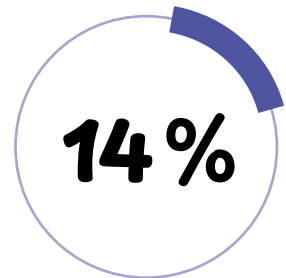
Die Menschen achten besonders auf Regionalität. Unter „regional“ verstehen die meisten Personen dabei, dass ein Produkt aus dem Umkreis des eigenen Ortes oder dem eigenen Bundesland kommt.



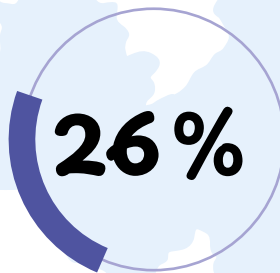
achten besonders auf regionale Herkunft



achten auf kurze Transportwege



ist das Tierwohl besonders wichtig



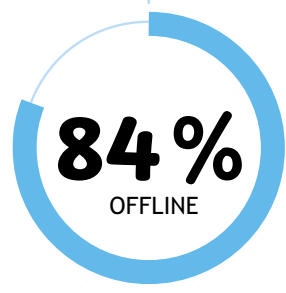
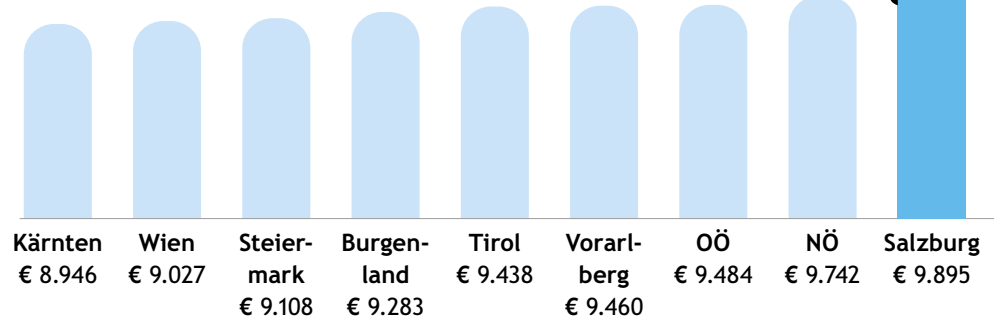
wollen mit dem Kauf heimische Betriebe unterstützen



In dieser Rubrik gibt's spannende Einblicke in Forschung und Studien rund um Salzburg, Menschen oder das Zusammenleben.

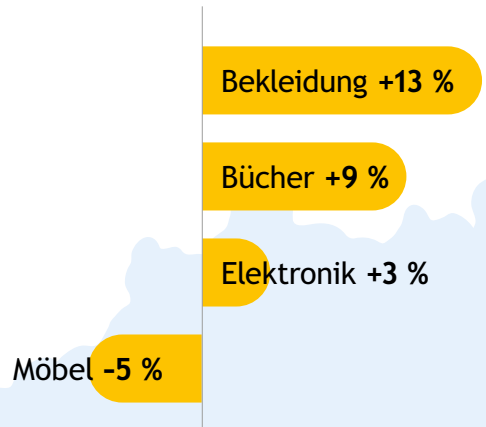
Die Kaufkraft-Krone geht nach Salzburg!

Im Bundesländervergleich haben Salzburgerinnen und Salzburger die höchste Pro-Kopf-Kaufkraft:



Klassische Konsumgüter verlieren an Bedeutung

(Zeitraum: 2015-2025)



„Das Kaufverhalten der Österreicherinnen und Österreicher verschiebt sich weg vom klassischen Produktkauf hin zu Erlebnissen, Gesundheit und Selbstoptimierung.“
Rainer Will, Geschäftsführer des Handelsverbands

Studien nachlesen!

Viele weitere spannende Fakten rund um das Kaufverhalten der Österreicherinnen und Österreicher finden sich in den Studien „Der große Wandel. So shoppt Österreich 2026“ und der „RollAMA-Motivanalyse“.



Quellen: „Der große Wandel. So shoppt Österreich 2026“, Handelsverband & RegioPlan Consulting, RollAMA Motivanalyse Oktober/November 2022/AMA-Marketing

Illustrationen: Gaming-Items: Noval, Menschen: Good Studio, Krone: Sensvector, Österreich: Tiger pixel creation - alle von stock.adobe.com



SPIELETTIPPS

Empfehlungen
aus der
SPIELZEUG-
SCHACHTEL

IQ Rope

- » Noris Spiele
- » ab 6 Jahren, Solospiel
- » Dauer ca. 15-20 Minuten

Dieses Solospiel ist ein Tüftelspaß für kluge Köpfe, fördert die Konzentration und ist ideal für Spielende, die sich allein der Herausforderung stellen und kreative Lösungen finden möchten. Es fördert logisches Denken und Fingerfertigkeit durch das spielerische Entwirren von zehn Leinen auf einer stabilen Plattform. Die Leinen können unterschiedlich gesteckt werden, wodurch der Schwierigkeitsgrad flexibel anpassbar ist. Ein kompakter Rätselspaß, der auch ideal für unterwegs ist.



Memoett

- » Piatnik Spiele
- » ab 4 Jahren, für 2 bis 4 Spielende
- » Dauer ca. 20 Minuten

Dieses besondere Memo hat es in sich. Wie der Name schon andeutet, ist es eine Mischung aus Memo und Quartett. Anstatt eines Pärchens wird also eine vierköpfige Tierfamilie gesucht. Noch dazu müssen die vier Plättchen in der richtigen Reihenfolge aufgedeckt werden. 12 Tierfamilien warten auf ein Happy End. Sie haben sich aus den Augen verloren und wollen wieder vereint werden. Je nach Spielvariante - es gibt auch eine schwierige - werden die Memoplättchen gemischt und verdeckt in einem Raster aufgelegt. In der einfacheren Version werden die Startplättchen jeder Tierfamilie, also jene mit genau einem Tier darauf, vorher an die Mitspielenden verteilt. So steht zu Spielbeginn fest, wer welche Tiere sucht. Wer am schnellsten alle Tierfamilien vervollständigen kann, gewinnt und beendet damit das Spiel.



Gewinnspiel

Eines der vorgestellten Spiele gewinnen!



Vor- und Nachname eines Erwachsenen (z. B. Mutter, Vater, Oma ...)

Alter des Kindes

Straße/Postleitzahl/Ort

Unterschrift

Einsenden an: Referat Jugend, Familie, Integration, Generationen, Gstättingasse 10, Postfach 527, 5010 Salzburg, Einsendeschluss ist der 7. August 2026. Gewinnermittlung nach dem Zufallsprinzip und nicht öffentlich. Keine Barablöse möglich. Zugangsrisiko trägt der Gewinner bzw. die Gewinnerin. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten für die automationsunterstützte Datenverarbeitung zum Zweck der Gewinnspielabwicklung durch das Referat Jugend, Familie, Integration, Generationen des Landes Salzburg verwendet werden.

Noch mehr sparen!

Gutschein ausschneiden oder gleich in der Salzburger Familienpass-App einlösen.

50 % Ermäßigung auf die Tageskarte!
4. bis 12. Juli 2026





Erlebnisbadesee Eben im Pongau
Gemeinde Eben
Dorfplatz 60, 5531 Eben im Pongau
T +43 6458 8114

50 % Ermäßigung auf die Tageskarte!
27. + 28. Juni 2026, 4. + 5. Juli 2026,
22. + 23. August 2026 und
29. + 30. August 2026





Erlebnisbad Käpt'n Hook
Glemmtaler Landesstraße 390
5753 Saalbach
T +43 6541 6516
www.saalbach.or.at



50 % Ermäßigung auf die Tageskarte!
27. + 28. Juni 2026





Schwimmbad „Thalaguna“
Sportplatzstraße 39, 5303 Thalgau
+43 6235 5521

50 % Ermäßigung auf die Tageskarte Erwachsene
(Kinder + Jugendliche sind immer frei)
18. + 19. Juli 2026 und
8. + 9. August 2026





Freizeitanlage Hollersbach
5731 Hollersbach
T +43 6562 8113-0
gemeinde@hollersbach.at

Noch mehr sparen!

Gutschein ausschneiden oder gleich in der Salzburger Familienpass-App einlösen.

Unser Erlebnisbad „Käpt’n Hook“ in Saalbach-Hinterglemm bietet eine einzigartige Badelandschaft von 1.000 m² Wasserfläche. Die Abenteuer-Erlebnisswelt verfügt über einen Wildwasserkanal, ein Kletternetz, Massageliegen, eine Schaukelbucht, eine Regenzone, eine Röhren- und Reifenrutsche sowie eine Breitwellenrutsche. An Deck befindet sich eine riesige Terrasse mit Restaurant, wo man sich gerne um das leibliche Wohl der Gäste kümmert.
Bei Schönwetter von 09:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.



Gültig bei Vorlage des Gutscheins und des Salzburger Familienpasses für die im Familienpass eingetragenen Personen (wenn nicht anders angegeben). Ermäßigung ist nur an einem der genannten Termine einlösbar. Nicht in bar ablösbar.



Nach einem wunderbaren Wandertag auf der Suche nach Entspannung und Erholung? Dann sind wir am Erlebnisbadesee mitten in Eben im Pongau bestens aufgehoben. Mit großer Wasserrutsche, Kinderbecken, Volleyballplatz, Spielplatz und Restaurant wird es für die ganze Familie nie langweilig.
Der Erlebnisbadesee hat von Anfang Juni bis Ende August bei Schönwetter täglich von 09:30 bis 18:00 Uhr geöffnet.



Gültig bei Vorlage des Gutscheins und des Salzburger Familienpasses für die im Familienpass eingetragenen Personen (wenn nicht anders angegeben). Ermäßigung ist nur an einem der genannten Termine einlösbar. Nicht in bar ablösbar.



Die Freizeitanlage Hollersbach ist der ideale Erholungsplatz mit zahlreichen Attraktionen für die ganze Familie:
Naturbadesee mit großzügiger Liegewiese, Wasserspielgeräte und Buffetgastro, Erlebnis-spielplatz,
2 Beachvolleyballplätze,
4 Padel-Tennis-Plätze und
1 Fußballplatz.



Gültig bei Vorlage des Gutscheins und des Salzburger Familienpasses für die im Familienpass eingetragenen Personen (wenn nicht anders angegeben). Ermäßigung ist nur an einem der genannten Termine einlösbar. Nicht in bar ablösbar.



Das Freibad für Groß und Klein bietet neben einem beheizten Becken und einem Naturbecken viel Platz zum Entspannen. Zudem gibt es eine Großwasserrutsche, einen Sprungturm, ein Kinderbecken und einen Spielplatz. Neben dem Freibad befindet sich auch noch das Sport- und Freizeitzentrum mit vielen Möglichkeiten, sich einen schönen und lustigen Tag zu machen.
Bei Schönwetter von Mai bis September von 09:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.



Gültig bei Vorlage des Gutscheins und des Salzburger Familienpasses für die im Familienpass eingetragenen Personen (wenn nicht anders angegeben). Ermäßigung ist nur an einem der genannten Termine einlösbar. Nicht in bar ablösbar.



**Buchtipps von
Dr.ⁱⁿ Christina
Repolust**



Nein, will allein

Regina Schwarz & Lisa Sanders

- » Tyrolia Verlag
- » ISBN 978-3-7022-4379-1
- » ab 1 Jahr

„Selber! Selber machen!“ Das ist der Ruf, mit dem Kinder allein ihre Schuhe anziehen und viele Handgriffe allein machen wollen. Das Pappbilderbuch lässt seine Tierhelden in dieser Entwicklungsphase durch den Alltag toben: Zum Selbermachen braucht man Zeit und das geduldige, bestärkende Zusehen der Erwachsenen. Ein Mutmachbuch für Klein und Groß.

Mit Geschichten die Welt erobern

Vorlesen ist kuschelig, Selberlesen am Anfang eine Herausforderung. Doch dann findet wie durch Zauberhand der Buchstabe die Silbe, die Silbe das Wort und das Wort den Satz. So entstehen Geschichten, so entwickelt sich der Lesefluss stetig, Seite um Seite, Geschichte um Geschichte.



Wieso drucken wir nicht einfach mehr Geld?

Saskia Hödl & Sonja Stangl

- » Leykam Verlag
- » ISBN 978-3-7011-8390-6
- » ab 8 Jahren

Ezra hat viele Fragen rund um den Alltag: Warum muss man in die Schule gehen, warum zur Arbeit? Wer legt den Wert eines Klumpen Gold fest? Warum flattern Rechnungen ins Haus, warum haben die einen mehr und die anderen weniger Geld. Dieses Sachbilderbuch beantwortet Fragen zu Geld, Arbeit und Gerechtigkeit.



Das Glück ist ein Punkt

Helga Bansch

- » Jungbrunnen Verlag
- » ISBN 978-3-7026-6027-7
- » ab 3 Jahren

Der kleine Bub hat Glück: In seinem Gartenhaus wohnt ein Eisbär, der sehr viele Dinge sammelt. Als er zum ersten Mal aus einem Buch vorgelesen bekommt, begreift er, wie bunt und vielfältig Bücher sind: Je größer der Glücksmoment, desto größer ist der bunte Punkt im Buch. Freundschaft und Vertrauen entwickeln sich hier Seite um Seite, Punkt um Punkt.



Alle gehen ins Museum

Jean-Luc Englebert

- » Picus Verlag
- » ISBN 978-3-7117-4046-5
- » ab 5 Jahren

Museumsbesuche sind aufregend, besonders wenn die Großeltern nicht vor dem richtigen Museum warten. Wollmuseum? Oder war es das Spielzeugmuseum? Eine Klasse samt Lehrerin fährt kreuz und quer durch die Stadt, von einem Museum zum anderen. Die Wimmelbilder des belgischen Künstlers Jean-Luc Englebert regen zu Fantasiereisen an - und zum Museumsbesuch.

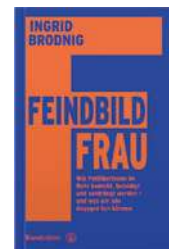


Keiner bleibt zurück

Michèle Minelli

- » Jungbrunnen Verlag
- » ISBN 978-3-7026-6002-4
- » ab 12 Jahren

Es sind 13 junge Menschen, Mädchen und Buben, die sich fragen, was sie nach der Pflichtschule machen wollen, können oder auch dürfen. Ermutigt von einem Lehrer, lassen sich die Jugendlichen auf die Spurensuche ein, erfahren Zusammenhalt und Bestärkung: Eine inspirierende Gedanken- und Textsammlung - für Jugendliche und Erwachsene.



Feindbild Frau

Ingrid Brodnig

- » Brandstätter Verlag
- » ISBN 978-3-7106-0942-8
- » Sachbuch für Erwachsene

Die Expertin Ingrid Brodnig analysiert die Rhetorik der tausend Nadelstiche - sprich das konstante Beleidigen einer Person auf digitalen Plattformen - anhand von Interviews betroffener Politikerinnen. Wie funktionieren digitale Hetzkampagnen, welche Folgen haben die Einschüchterungspraktiken? Brodnig präsentiert hilfreiche Strategien und zeigt auf, was wir alle dagegen tun können.



Geld für die Familienkassa

„Unser Forum Familie Team hat umfassendes Wissen gesammelt, um Familien über bundes- und landesweite sowie lokale finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren.“
Simone Leymüller, Forum Familie

Der Familienalltag bringt viele schöne, aber auch herausfordernde Momente mit sich. Gut zu wissen: Es gibt zahlreiche Unterstützungen, die Familien in Salzburg entlasten - ob bei der Kinderbetreuung, in der Schule, beim Wohnen oder bei der Pflege.

Die aktualisierte Ausgabe steht seit April 2026 als Online-Broschüre zum Durchblättern und Herunterladen zur Verfügung (siehe Link r. u.).



Die Online-Broschüre „Geld für die Familienkassa - Beihilfen, Förderungen & Spartipps“ ist eine kompakte Sammlung und ein praktischer Ratgeber für die Bedürfnisse und Herausforderungen jedes Familienalltags. Forum Familie fasst darin diverse Förderungen und Unterstützungsangebote zusammen und zeigt, welche Anträge gestellt werden können, wo man sich beraten lassen kann und wie Familien Geld sparen können.

Enthalten sind Informationen und Direktlinks zu:

- » finanziellen Hilfen und Beihilfen für Kinderbetreuung, Pflege und mehr
- » Wohnbeihilfe und Heizkostenzuschuss
- » Schulbeihilfen und Unterstützung für Schulveranstaltungen
- » Förderungen für Lehre, Studium und Aus-/Weiterbildung

- » Finanziellen Erleichterungen für Menschen mit Behinderungen
- » Sozialunterstützung und Hilfe in Notlagen
- » Vergünstigungen für Freizeitangebote und Öffis
- » Beratungsstellen im ganzen Bundesland
- » und vieles mehr

Jetzt Infos einholen!



www.salzburg.gv.at/familienkassa.pdf



Gut betreut durch die Ferien

Die Sommerferien sind für Kinder eine ganz besondere Zeit. Endlich ausschlafen, spielen, draußen herumtoben - einfach Kind sein. Für Eltern bedeutet das aber oft ein Jonglieren zwischen Beruf, Betreuung und Bepassung.

Ein gutes Ferienprogramm schenkt allen eine Atempause. Die Kinder entdecken Neues, knüpfen Freundschaften - und die Eltern wissen: Mein Kind ist gut aufgehoben. Jedes Jahr sammelt Forum Familie Angebote zur Ferienbetreuung. In dieser Feriendatenbank des Landes Salzburg finden Familien passende Programme von Gemeinden, Vereinen und kommerziellen Anbietern. Auch integrative Angebote für Kinder mit Behinderungen sind hier mit dabei.

Praktisch auf einen Blick

Um schnell zum passenden Angebot zu kommen, können wir nach vielen Kriterien filtern - wie zum Beispiel dem Alter des Kindes, dem Bezirk oder der Postleitzahl, dem genauen Zeitraum oder auch danach, ob das Angebot eine Übernachtung beinhalten soll. Es sind sowohl kostenfreie als auch kostenpflichtige Ferienangebote mit dabei. Und es kommen laufend neue Programme dazu. Es lohnt sich also, öfter hineinzuschauen!

Bitte rechtzeitig absagen!

Viele Organisationen stecken viel Zeit und Herz in ihre Ferienangebote. Essen wird bestellt, Personal geplant, Ausflüge werden organisiert. Wenn Kinder dann nicht kommen oder kurzfristig absagen, ist das sehr schade. Um allen Kindern ein schönes Erlebnis bieten zu können, bitten die Veranstalter deshalb, rechtzeitig Bescheid zu geben, wenn sich etwas ändert.

Bei Fragen hilft das Forum Familie im jeweiligen Bezirk gerne weiter!



Mehr Infos:
www.salzburg.gv.at/ferienprogramme



Informationen und Unterstützung in den Bezirken - beim Forum Familie, dem Elternservice des Landes Salzburg



Forum Familie Flachgau
» Simone Leymüller
T +43 664 82 84 238
forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at



Forum Familie Tennengau
» Mag.ª Corona Rettenbacher
T +43 664 85 65 527
forumfamilie-tennengau@salzburg.gv.at



Forum Familie Pongau
» Mag.ª Sabine Pronebner-Kunz
T +43 664 82 84 180
forumfamilie-pongau@salzburg.gv.at



Forum Familie Pinzgau
» Mag.ª Andrea Buchner, MA, MA
T +43 664 82 84 179
forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at



Forum Familie Lungau
» Monika Weilharter
T +43 664 82 84 237
forumfamilie-lungau@salzburg.gv.at

- » www.salzburg.gv.at/forumfamilie
- » www.facebook.com/forumfamilie



Rote Flecken im Urlaub



Plötzliche Hautreaktionen im Auslandsurlaub mit Kindern - da sind medizinische Unterstützung und Kostenabsicherung wichtig.

Sonne, Meer, Strand - und plötzlich rote Flecken auf der Haut? Oft steckt etwas Harmloses dahinter, etwa eine Reaktion auf Sonne, Meerwasser, Chlor oder Insektenstiche. Dennoch ist es gut, vorbereitet zu sein. In Europa hilft die e-card: Auf der Rückseite befindet sich die Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK), mit der Versicherte bei Vertragsärzten oder in öffentlichen Krankenhäusern Hilfe erhalten. Die Kosten werden direkt über die österreichische Sozialversicherung abgerechnet. Tipp: Ist doch eine Direktzahlung nötig, Rechnung und Befund mitnehmen, um zu Hause eine Rückerstattung zu beantragen.

Mit dem Schutzbrief noch besser abgesichert

In der EU (außerhalb Österreichs) ist über die ÖAMTC-App oder die Schutzbrief-Nothilfe ein kostenloses Gespräch per Videotelefonie mit österreichischen Ärzten und Ärztinnen möglich. So erfahren wir schnell, ob ein Arztbesuch nötig ist und welche Medikamente vor Ort erhältlich sind. Der Schutzbrief deckt notwendige private Arztkosten bzw. höhere Auslandstarife und - im Ernstfall - die Rückholung nach Österreich. Außerhalb Europas ist eine weltweite Urlaubskrankenversicherung unverzichtbar. Mit Schutzbrief, TeleDoc und e-card sind Familien bestens vorbereitet.



Das kostenlose Online-Arztgespräch über die ÖAMTC-App unterstützt Familien bei einem Krankheitsfall im Urlaub.

Immer an meiner Seite



SCHUTZBRIEF

Soforthilfe in Österreich und ganz Europa



€ 116,⁹⁵ statt € 170,⁰⁰

Auto-Mitgliedschaft
+ Schutzbrief

Jetzt Mitglied werden!

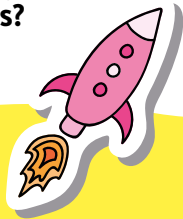
Bei jedem Stützpunkt oder oamtc.at/club



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

Know-how rund um den Ferialjob

Viele Jugendliche arbeiten im Sommer zum ersten Mal. Beim Einstieg in die Arbeitswelt tauchen viele Fragen auf: Was ist erlaubt? Was steht im Vertrag? Wie sieht faire Bezahlung aus? Hier gibt's die Antworten.



Praktikum, Volontariat, Ferialjob: Was ist was?

Beim Praktikum steht der Ausbildungszweck im Vordergrund. Schülerinnen und Schüler sammeln Erfahrungen und schauen in den Arbeitsalltag. Ob es dafür Geld gibt, hängt von der individuellen Vereinbarung ab. Eine Unfallversicherung ist jedenfalls Pflicht.

Das Volontariat dient dazu, einen Betrieb kennenzulernen und zu beobachten. Es besteht keine Arbeitspflicht und daher auch kein Anspruch auf Entgelt. Eine Unfallversicherung ist dennoch gegeben.

Anders der Ferialjob - also eine Ferialanstellung oder Ferialarbeit: Hier liegt ein befristetes Arbeitsverhältnis vor, das meist dem jeweiligen Kollektivvertrag folgt. Wird die Geringfügigkeitsgrenze überschritten, aktuell 551,10 Euro, besteht Vollversicherung.

Über Geld ... spricht man!



Die Bezahlung richtet sich meist nach dem Kollektivvertrag der Branche. Sie darf nicht niedriger sein, als dort vorgegeben. Ob Urlaubs- und Weihnachtsgeld zustehen, ist ebenfalls dort geregelt. Ein kurzer Blick vor Jobbeginn lohnt sich also. Am Lohnzettel ist ersichtlich, wie viel brutto vereinbart ist, welche Abzüge anfallen und welcher Nettobetrag aufs Konto kommt. Gerade am Anfang tauchen Fragen auf - Nachfragen in der Personalabteilung kann Klarheit schaffen.



Grundlegendes zum Ferialjob

Basis ist der Arbeitsvertrag. Er hält fest: Welche Tätigkeit wird ausgeübt? Zu welchen Zeiten wird gearbeitet? Wie hoch ist der Lohn? Ein Vertrag kann mündlich abgeschlossen werden, besser ist jedoch schriftlich. Ein schriftlicher Vertrag schafft Klarheit, etwa beim Arbeitsbeginn, bei Pausen, beim Urlaub und bei der Entlohnung.



Arbeitszeit und Pausen

Für unter 18-Jährige gilt: maximal 8 Stunden täglich und 40 Stunden pro Woche, verteilt auf 5 Tage. Nach 4,5 Stunden besteht Anspruch auf 30 Minuten Pause. Über 18-Jährige legen spätestens nach 6 Stunden eine Pause ein. In der Praxis hilft es, die geleisteten Stunden selbst mitzuschreiben - zum Beispiel am Handy - etwa wenn eine Schicht spontan länger dauert. So behält man den Überblick.



Wertschätzung bei der Arbeit

Respektvolle Zusammenarbeit ist eine gute Basis für jedes Arbeitsverhältnis. Sollten Situationen unangenehm sein oder Grenzen überschritten werden - etwa durch unpassende Kommentare oder Nachrichten -, müssen wir das nicht hinnehmen. Am besten holen wir uns Unterstützung bei der Familie, im Freundeskreis oder bei Personen im Betrieb, denen wir vertrauen. Wer es früh anspricht, hat auch die Möglichkeit, Lösungen zu finden.

Tipps und Infos holen!

Mehr erfahren über den Einstieg in die Arbeitswelt in der Broschüre „Ferien- und Nebenjobsuche“



bit.ly/42pQ88u





Gemeinsame Regeln zur Smartphone-Nutzung helfen, Konflikte zu vermeiden.



Offline- Inseln im Familienalltag



Digitale Medien sind Teil des (Familien-) Lebens: Sie informieren, verbinden und machen Spaß. Ein wenig Struktur und ein paar klare Regeln können den Umgang im Familienalltag erleichtern.

Ob Chatten und Videotelefonieren mit den engsten Bezugspersonen, Online-Games-Spielen mit Freundinnen und Freunden, Lernen über Sprach-Apps oder einfach nur Teil einer Gruppe sein - Smartphones erfüllen zahlreiche Bedürfnisse. Ihre Nutzung gehört für viele Menschen zum Alltag - auch für junge. Entscheidend dabei ist, ob Schule, Hausübungen, Schlaf, Bewegung, Freundschaften und Familie weiterhin ihren Platz behalten.

Handy: Ja, aber ab wann?

Auf die Frage, ab wann Kinder ein Smartphone bekommen sollten, gibt es keine eindeutige Antwort. Die Entscheidung sollte individuell und situationsbezogen sein. Wenn vonseiten des Kindes der Wunsch auftaucht, hilft ein gemeinsames Überlegen: Wofür

wird es gebraucht? Soll es zum Fotografieren, Musikhören oder Spielen dienen? Denn diese Dinge lassen sich oft auch mit anderen Geräten abdecken - etwa mit einem MP3-Player, einer Digitalkamera oder einem Familien-Tablet. Kommt der Wunsch vonseiten der Eltern, um das Kind im Notfall telefonisch erreichen zu können, ist ein Tastenhandy ohne Internet eine gute Alternative.

Gemeinsam Regeln finden

Früher oder später kommt der Zeitpunkt, an dem Kinder oder Jugendliche einen starken Wunsch nach einem eigenen Smartphone verspüren. Nicht zuletzt, weil es ein wichtiger sozialer Faktor ist: Dort werden Freizeitaktivitäten geplant, Treffpunkte vereinbart und die neuesten Infos ausgetauscht.

Genau wie im Straßenverkehr können Regeln auch in der Online-Welt helfen, sich gut zurechtzufinden.

Gemeinsame Familienregeln geben Orientierung: Welche Apps sind erlaubt? Wie gehe ich mit persönlichen Daten um, etwa mit Fotos von mir oder anderen, Adressen und Namen? Und wie lange und wann darf das Smartphone täglich verwendet werden?

Bildschirmfreie Zeit

Vor allem für Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren gilt: je weniger, desto besser. Smartphonefreie Momente sind kleine Offline-Inseln im Familienalltag. Beim Essen, Spielen oder Einschlafen hilft es, das Telefon außer Reichweite zu legen, um gemeinsame Momente ohne Bildschirm zu schaffen. Auch abends



Bildschirmfreie Zeit kann zu einer kleinen Insel für den Familienalltag werden.

wirken ruhige Abläufe ohne Display wie ein Anker. Schnelle Bilder und das blaue Licht können das Einschlafen erschweren. Hilfreich sind auch hier feste Regeln: Am Esstisch, im Kinderzimmer, am Wickeltisch und abends nach 19 Uhr bleibt das Smartphone aus.

Eltern als Vorbilder

Vieles lernen Kinder durch Nachahmung ihrer Bezugspersonen. Wenn Eltern und Großeltern beim Spielen, Kuscheln oder Vorlesen aufmerksam und präsent sind, fühlen sich Kinder wichtig und sicher. Auch beim Abholen vom Kindergarten

oder der Schule ist die Wiedersehensfreude ohne ablenkendes Smartphone in der Hand oft größer.

Am besten ist: Das Smartphone nutzen, wenn das Kind schläft oder gut beschäftigt ist.

Auch ältere Geschwister haben eine Vorbildfunktion. Hier ist eine gute Möglichkeit, die Zeiten am besten so zu regeln, dass kleinere Kinder nicht davon beeinflusst werden.

Mit klaren Regeln, guten Vorbildern und bildschirmfreien Inseln findet jede Familie ihre passende Dosis digitaler Medien.

Tipps holen!

Ratschläge von Saferinternet.at

- » „Bildschirmfrei von 0 bis 3“ (0-3 Jahre)
- » „Mama, darf ich dein Handy“ (3-6 Jahre)
- » „Oma darf ich zocken?“ (6-10 Jahre)
- » „Papa, leg das Handy weg!“ (10-14 Jahre)



bit.ly/4uELnUp

Eltern-Workshops von akzente Salzburg



bit.ly/4tuhm8U



Altersgerechte Kameras sind eine gute Alternative zum Smartphone.

Berufswunsch?

Etwas, das Freude macht!



Salzburgs Lehrbetriebe bieten viele Möglichkeiten. Ob gleich mit 14 Jahren, mit Matura dabei oder im zweiten Bildungsweg: Eine Lehre hat viele Vorteile - vom ersten eigenen Geld bis hin zum Finden des Traumberufs. Ideen und Infos dazu gibt's auf den folgenden Seiten.

Vier Lehrberufe. Eine starke Region.

Mit modernster Technik und innovativen Ideen produziert Pinzgau Milch täglich hochwertige Molkereiprodukte und Functional Drinks für den weltweiten Vertrieb. Die Lehrlinge sind dabei ein wichtiger Teil des Erfolgs. Sie übernehmen Verantwortung, bringen Ideen ein und wachsen in einem starken Team. Ob im Labor oder in der Technik: Hier gibt es vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Lehrberufe in Kürze

» **Labortechnik?** Analyse von Rohstoffen und Produkten mit modernster Labortechnik. Ideal für Neugierige mit Forschergeist!

» **Mechatronik/Elektrotechnik?** Sorgt dafür, dass alle Hightech-Anlagen laufen. Erlernt wird ein Know-how in Mechanik, Elektronik und Automatisierung.

» **Metalltechnik?** Schlosserinnen und Schlosser sind Experten für Metallbearbeitung. Dabei lernen die Lehrlinge Schweißen, Bohren, Montieren sowie die Wartung von Maschinen.

» **Milchtechnologie?** Hier wird Milch zu Joghurt, Butter oder Drinks veredelt. Wichtig dafür: ein Gefühl für Hygiene, Qualität und Geschmack.

Für alle gibt es Benefits, etwa 40 Euro Einkaufsguthaben/Monat im Abholmarkt, eine faire Lehrlingsentschädigung mit pünktlicher Bezahlung und individuelle Betreuung. Tipp: Auch Lehre mit Matura und Erwachsenenlehre sind möglich!

» **Weitere Infos unter:**
www.pinzgaimilch.at/lehre



Zukunftstechnik
im Pinzgau lernen

Eine Lehre, viele Möglichkeiten.

Lehre, Lehre mit Matura oder zweiter Bildungsweg



- BEZAHLTE ANZEIGE - Foto BFI: Pixel-Shot - stock.adobe.com

Der Lehrberuf bietet die Möglichkeit, eine solide Ausbildung mit einem eigenen Einkommen zu verbinden. Mit der Lehre mit Matura oder dem Lehrabschluss im zweiten Bildungsweg stehen zudem viele weitere Karriereschritte offen.

Zweifacher Abschluss

Bei der Lehre mit Matura können Lehrlinge neben dem Lehrabschluss kostenlos auch die Matura ablegen. Vorbereitungskurse des BFI Salzburg gibt es dazu an zehn Standorten im Bundesland sowie als Firmenkurse direkt im Unternehmen.

Chancen nutzen

Wer sich erst später für einen Lehrabschluss entscheidet, kann das im zweiten Bildungsweg machen. Auch dafür bieten die geschulten Trainerinnen und Trainer des BFI die richtige Begleitung - vom Start bis zur Prüfung.

Ob Berufseinstieg oder Neuorientierung: Der nächste Schritt zu einem erfüllten Berufsleben ist der Besuch der BFI-Info-Abende. Alle Termine dazu gibt's online.

» Weitere Infos unter
www.bfi-sbg.at



WEIL SCHULE SO VIEL MEHR SEIN KANN



AHS MATURA



HANDWERKS-
AUSBILDUNG



LEBEN AM
CAMPUS

  
**WERKSCHULHEIM
FELBERTAL**
ZUKUNFTS>CAMPUS



EBENAU BEI SALZBURG

TAGE DER OFFENEN TÜR



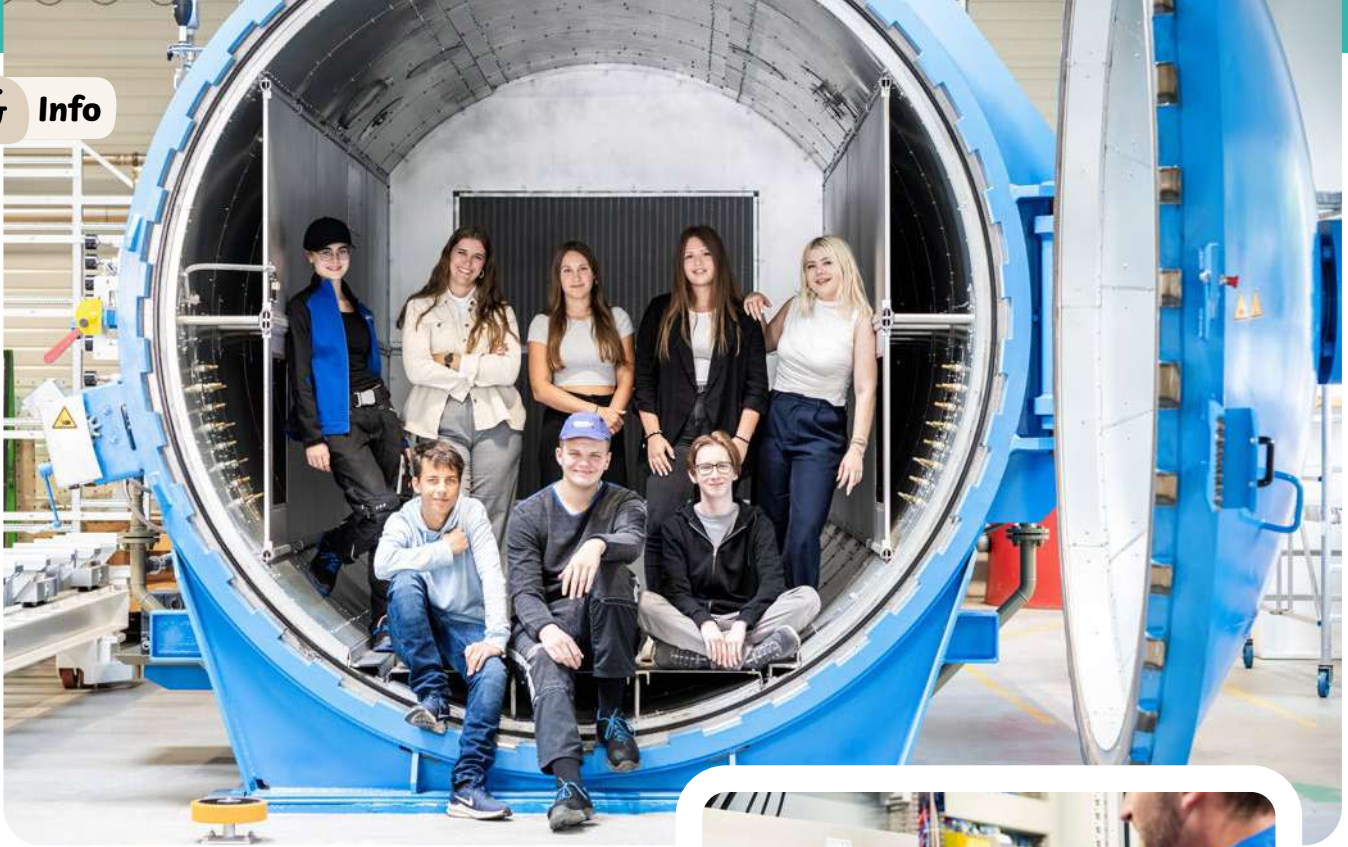
SA 07.11.2026
08:00 - 12:00 Uhr



FR 08.01.2027
12:30 - 16:30 Uhr

Scannen und
mehr erfahren!





**Glas, Technik
und Handwerk**



Glasklare Zukunftsperspektiven

Glas Gasperlmair zählt zu den erfolgreichsten Glasverarbeitern Österreichs. Mit rund 400 Mitarbeitenden ist das Privatunternehmen einer der größten Arbeitgeber im Pongau. Die Lehrausbildung bietet vielseitige Möglichkeiten.

Für die hochwertige Verarbeitung von Glas braucht es qualifizierte und motivierte Fachkräfte. Sie sind die tragende Säule und wesentlich an der Umsetzung von Innovationen und Erneuerungen beteiligt. Aus diesem Grund bietet Glas Gasperlmair attraktive und vielseitige Ausbildungsplätze für zukunftsweisende Fachberufe an.

Verschiedenste Lehrberufe

- » **Glasverfahrenstechnik:** Das umfasst die automatisierte Be- und Verarbeitung von flachem Rohglas zu vielfältigen Endprodukten.
- » **Mechatronik:** Diese Tätigkeit verbindet die Bereiche Elektrotechnik, Informatik und Maschinenbau.
- » **Prozesstechnik:** Alles rund um die Planung und Steuerung der Glasfertigungsprozesse.
- » **Glasbautechnik:** Hier geht es um die manuelle und maschinelle Be- und Verarbeitung von Glas sowie die Anfertigung und Montage von Glaskonstruktionen.

- » **Kaufmännische Berufe:** Bürokaufmann/-frau, Finanz- und Rechnungswesenassistent:in.

» **Weitere Infos unter:**
www.glas-gasperlmair.at



**WIR
LEBEN GLAS.**



Gasperlmair
ERSTKLASSIGES GLAS SEIT 1969

KOMM IN UNSER TEAM!



**DU BIST ZWISCHEN 5 UND 13 JAHREN UND
TOTALER FC RED BULL SALZBURG-FAN?**

Dann bist du bei uns genau richtig! Als Mitglied im Bullidikidz-Club genießt du exklusive Vorteile und kannst die Spieler des FC Red Bull Salzburg sowie Bullidibumm persönlich treffen.

DEINE VORTEILE

- ◊ Zugang zu Spieltagserlebnissen wie Einlauf-, Fahnen- oder Mittelkreis-Kidz
- ◊ Bullidikidz-Printmagazin direkt in deinen Briefkasten
- ◊ Coole Themenevents
- ◊ Gewinnspiele mit großartigen Preisen
- ◊ Eine eigene Bullidikidz-Kurve in der Red Bull Arena
- ◊ Fanpark mit tollen Aktivitäten an allen Heimspieltagen
- ◊ 10 % Preisvorteil auf Fanartikel im Bullshop
- ◊ Und viele weitere



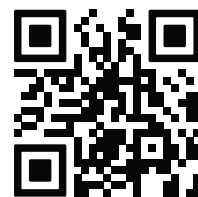
DAS BESTE DARAN

DIE MITGLIEDSCHAFT

IST KOMPLETT

KOSTENLOS!

Alle Infos und Anmeldung im
Fanpark oder online unter:
www.redbullsalzburg.at/kidz





*Sportsgeist am Feld:
Bei der Integrationsfußball-WM zählen nicht nur die Tore, sondern vor allem auch das Miteinander.*



Eine WM unter Nachbarinnen und Nachbarn

Zum 20. Mal wird der Rasen des PSV-Platzes Alpenstraße in diesem Jahr zum Schauplatz der Integrationsfußball-WM. 24 Männer- und 4 Frauen-Teams treten gegeneinander an. Das Beste daran: Jeder und jede von ihnen hat Heimvorteil.



„Was zählt, sind Sport und Fairness“, so Albanien-Teamchef Hamdi Rama im Vorjahr, nachdem seine Mannschaft knapp im Finale gegen Serbien verloren hat. Das zeigt sich auch in der Foul-Statistik der Spiele. Im Vergleich zu anderen Fuß-

ballspielen werden hier nämlich nur äußerst selten blaue Karten, also Zeitstrafen, verteilt. Eine rote Karte musste im Vorjahr gar nicht gezogen werden.



Ein Fest des Sports

Nach 20 Jahren und Tausenden Integrationsländerspielen seit dem ersten Anpfiff im Jahr 2006 bleiben viele Tore und unzählige Glücksmomente: Seriensieger bei den Herren ist Bosnien-Herzegowina. Das Team hat fast die Hälfte aller Turniere gewonnen, aber auch Serbien, Kroatien, Türkei, Albanien, Nordmazedonien, Montenegro, Rumänien, Spanien, Portugal, Syrien, Gambia, Guinea, Afghanistan und natürlich Brasilien durften sich „Integrationsweltmeister“ nennen.

Bei den Damen sind es mittlerweile bereits 4 Teams, die an den Start gehen. Meistens entschieden bisher die deutschen Spielerinnen das Match für sich. „International feiert der Damensport enorme Zuwächse, und

Grenzenloser Einsatz - sowohl von den Spielenden als auch den Fans.





Ein Fan-Moment der besonderen Art: Österreich-Kapitän Ben traf auf sein Idol Alexander Zickler.



wir tragen dazu gerne etwas bei“, sagt Turnierleiter Erwin Himmelbauer über die wachsende Teilnahme der Frauen.

Gespielt wird wie im Länderformat bei einer Weltmeisterschaft. Zwei parallele Fußballplätze werden dabei in vier Felder unterteilt. Ein Spiel dauert 15 Minuten. Damit gibt es für alle weniger Wartezeiten.

„Fußball ist oft ein erster Schritt zur Teilhabe und Integration.“
Erwin Himmelbauer,
Turnierleiter

Glücksmomente teilen

Glücksmomente bei der Integrationsfußball-WM gab es in den letzten 20 Jahren viele, und das nicht nur für die Gewinnerinnen und Gewinner. Ein besonderer Moment für alle Fans

war 2017 der Auftritt des zweifachen Bundesliga-Torschützenkönigs Alexander Zickler. Er leitete das Inklusionsspiel zwischen Österreich und Deutschland. Eine ganz besondere Freude bescherte er damit dem Österreich-Kapitän Ben, der sogar im Zickler-Trikot auflief.

Fans willkommen

Was wäre ein Fußballspiel ohne Fans? Richtig, nur halb so viel Spaß! Darum sind auch heuer Fans und Fanclubs wieder herzlich willkommen. Denn: Sport verbindet, nicht nur beim Spielen, sondern auch beim Zusehen und Anfeuern. Ob als Familie, als Nachbarschaftsgruppe oder mit Freundinnen und Freunden - Platz für gute Stimmung ist genug.

Und für alle, die nach der Integrationsfußball-WM noch nicht genug haben, gibt es am Ende des Sommers auch noch die Integrations-Beachvolleyball-WM.

Dabei sein ist alles!

Wann?

Herrturnier: 27. und 28. Juni
Damenturnier: 27. Juni

Wo?

PSV Platz Alpenstraße,
Frohnburgweg 5, 5020 Salzburg

Weitere Infos

zur Integrationsfußball-WM und zur Integrations-Beachvolleyball-WM gibt es auf der Website des Vereins „Sport spricht alle Sprachen“.



www.ssas.online



Stark in jedem Alter



Viele denken beim Fitnessstudio zuerst an junge Menschen mit Hanteln oder an der Klimmzugstange. Dabei entdecken immer mehr Menschen im höheren Alter das Training mit Gewichten für sich - oft mit spürbar positiven Effekten.

Einkaufstaschen tragen, aus der Badewanne steigen, die Enkel hoppeln oder den Müll rausbringen: Für viele Dinge im Alltag brauchen wir täglich die Kraft unserer Muskeln. Ab etwa dem 30. Lebensjahr kann die Muskelkraft langsam nachlassen - Fachleute sprechen von Sarkopenie (altersbedingter Muskelabbau). Schätzungen zufolge gehen jährlich etwa 0,3 bis 1,3 % Muskelmasse verloren; ohne Bewegung kann das über die Jahre zu merklichen Einbußen führen. Regelmäßiges Training hilft, gegenzusteuern und sich im Alltag sicherer zu fühlen.¹

Warum Gewichte hilfreich sein können

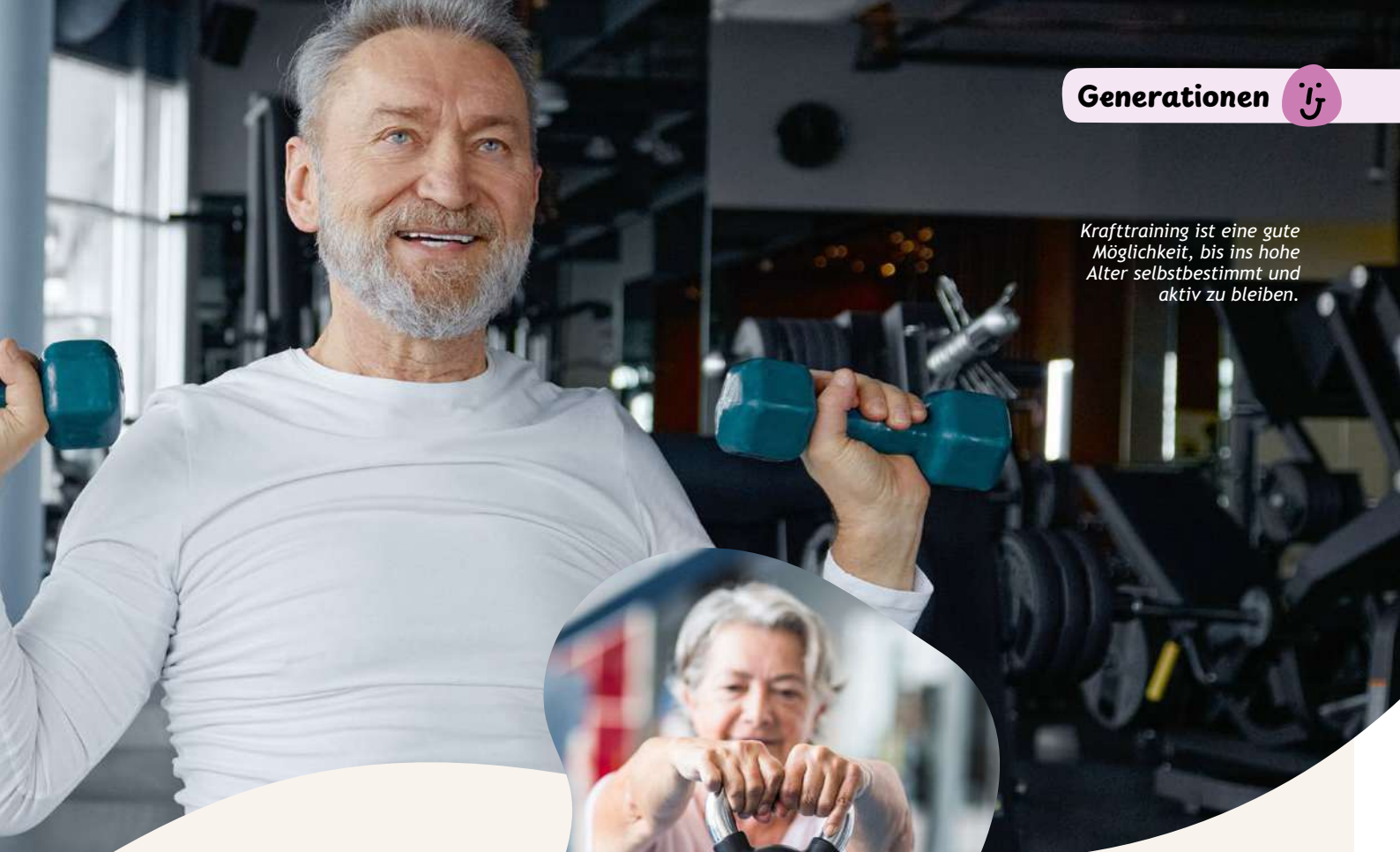
Bewegung in jeder Form tut vielen gut und lässt sich oft gut in den Alltag einbauen. Hinweise aus Studien sprechen dafür, dass gerade das Training mit Gewichten bei älteren Menschen langfristige Vorteile mit sich bringen kann. In einer Untersuchung trainierte eine Gruppe Seniorinnen und Senioren ein Jahr lang unter Anleitung mit höheren Lasten. Im Vergleich zu einer Gruppe mit Übungen nur mit dem eigenen Körpergewicht blieb die Beinkraft auch noch Jahre nach dem Ende des Programms besser erhalten.²

Es ist nie zu spät, Kraft aufzubauen

Auch später im Leben lässt sich noch Muskelkraft entwickeln. Hilfreich ist ein Plan, der zu den eigenen Zielen, Möglichkeiten und eventuellen gesundheitlichen Besonderheiten passt.

Als Orientierung empfiehlt die WHO Erwachsenen, die wichtigsten Muskelgruppen etwa zweimal pro Woche zu trainieren - also zum Beispiel Brust, Rücken, Gesäß, Oberschenkel, Waden, Schultern, Trizeps und Bizeps.





Krafttraining ist eine gute Möglichkeit, bis ins hohe Alter selbstbestimmt und aktiv zu bleiben.



Ab etwa 65 Jahren erleben viele zusätzliches Gleichgewichtstraining als nützlich, um Stürzen vorzubeugen. Gerade zu Beginn kann Unterstützung durch Fachleute oder gemeinsames Training motivieren.³

Ernährung und Regeneration

Für den Muskelaufbau spielen Proteine eine wichtige Rolle. Viele erreichen eine gute Basis mit einer ausgewogenen Ernährung, etwa mit Hülsenfrüchten, Nüssen, Milchprodukten oder Fisch. Vitamine und Mineralstoffe unterstützen zusätzlich. Und zu guter Letzt braucht der Körper genügend Flüssigkeit, vor allem, wenn wir viel schwitzen: 1,5 bis 2 Liter Wasser sollten täglich getrunken werden.⁴

Starke Muskeln, starker Geist

Bei manchen Menschen können Ausdaueraktivitäten wie Spazierengehen, Radfahren oder Laufen die Stimmung heben. Auch fürs Krafttraining gibt es Hinweise auf ähnliche Effekte: mehr Lebensfreude, ein höheres Selbstwertgefühl durch kleine Fortschritte und oft auch besserer Schlaf. Manche berichten

zudem von positiven Effekten auf die Gedächtnisleistung – ein Pluspunkt, der besonders im höheren Alter willkommen ist. Und nicht zuletzt: Wer seine Muskelkraft erhält, kann viele Alltagsaufgaben oft leichter bewältigen.

¹ Deutsches Ärzteblatt, 2017

² Heavy resistance training at retirement age induces 4-year lasting beneficial effects in muscle strength: a long-term follow-up of an RCT. *BMJ Open Sport & Exercise Medicine*. 2024

³ WHO Guidelines On Physical Activity And Sedentary Behaviour, 2020

⁴ WHO Nutrition Guidance



In Bewegung kommen!

Bewegt im Park

ist ein Programm des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungen, das im Sommer kostenlose Sportkurse im ganzen Bundesland anbietet. Von Krafttraining über Tanz bis hin zu HIIT (high intensity interval training) kann hier alles probiert werden. Gleich Infos einholen!



www.bewegt-im-park.at

GENUSS FÜR DIE GANZE FAMILIE
 Mit Familienpass: **50%** Rabatt
AUF ALL YOU CAN EAT FÜR KINDER
 * Nur in Begleitung eines Erwachsenen mit Familienpass.
 Getränke ausgeschlossen

Koi
www.koi-salzburg.at

Tel.: 0662890661 / 06604371426
 Rainerstraße 30, 5020 Salzburg
 Nähe Hauptbahnhof – gut mit Bus erreichbar
 3 Stunden gratis parken

Frisch & lecker

Foto: S. Romero, H. Mitterbauer, KSKA

READY TO RACE

Motohall

DIE WELT VON KTM



BESUCHE DAS KTM MUSEUM

Entdecke die Welt von KTM im Zentrum von Mattighofen und erlebe die Geschichten hinter den Siegen, Technologien und Helden der Marke.

www.ktm-motohall.com // [f](#) [@](#) [@ktmmotohall](#) // [#KTMMotohall](#)





Untergebracht in einer umgebauten Scheune, bietet der Southbag Megastore auf rund 400 m² ein Einkaufserlebnis der besonderen Art.



Ab in die Schule!

Ob Schultasche, Schulrucksack oder Reisekoffer - im Southbag Megastore Eugendorf bei Salzburg finden Familien gut beraten ihr neues Lieblingsteil!

Der Southbag Megastore in Eugendorf bei Salzburg bietet mit mehr als 10.000 sofort verfügbaren Artikeln eine beeindruckende Auswahl. Von der Schultasche für Schulanfängerinnen und -anfänger über coole Schulrucksäcke für Jugendliche bis hin zu Freizeitricksäcken oder Reisegepäck für den nächsten Familienurlaub ist alles dabei. Beliebte Marken wie Schneiders, Step by Step, Beckmann, Lässig, Ergobag, Satch, Scout, Bold, Samsonite, Eastpak, cocozoo, Deuter und viele weitere können hier verglichen, ausprobiert und auf Herz und Nieren getestet werden.

Eugendorf, kostenlose Parkplätze und eine Spielecke für die Kleinen machen den Besuch für die ganze Familie besonders unkompliziert.

Für den Schulbeginn
Der allererste Schultag ist ein ganz besonderes Erlebnis - und die Lieblings-schultasche gehört einfach mit dazu! Damit diese bestens sitzt und lange Freude macht, wird bei der Beratung auf die richtige Größe und Qualität sowie auf den Tragekomfort geachtet. Jetzt vorbeikommen, beraten lassen und Gutscheine einlösen!

» **Weitere Infos unter:**
Southbag Schultaschen Megastore
Möbelstraße 17 (neben XXXLutz)
5301 Eugendorf
www.southbag-megastore.at




Beratung mit Herz
Das erfahrene Fachpersonal berät dabei ganz persönlich und mit viel Geduld. So finden Familien den idealen Begleiter für Schule, Freizeit oder die nächste gemeinsame Reise. Die leichte Erreichbarkeit direkt neben dem XXXLutz an der Autobahnabfahrt

Gut-
schein

Minus 15 Euro*

*Gültig bis 30.09.2026, bei Vorlage des Gutscheins und des gültigen Salzburger Familienpasses. Nur ein Gutschein pro Kind einlösbar. Die Kombination mit anderen Rabattaktionen oder eine Barabläse sind nicht möglich.



Der Tag, der alles ändert.

Sorgenfreies Bauen beginnt in der Blauen Lagune.

Die Blaue Lagune geht den nächsten Schritt: vom Fertighauszentrum zum europaweit einzigartigen Kompetenzzentrum für Bauen, Sanierung, Immobilien, Haustechnik und Einrichtung.

- ✓ Alles an einem Standort.
- ✓ Direkt vergleichbar.
- ✓ Persönliche Beratung.
- ✓ Ganzjährig geöffnet (Mo-Sa)

Die neue Blaue Lagune.

Blaue Lagune

www.blauelagune.at

SalzburgMilch

Premium
für alle.



DIE PREMIUM MILCHMACHER

milch.com

apollo

MS MONDSEELAND

Das Schiff am Mondsee

Auf und rund um den Mondsee gibt es viele schöne Ausflugsziele zu entdecken. Bei einer Schifffahrt auf der „apollo MS Mondseeland“, die ganzjährig für Rundfahrten im Einsatz ist, zeigt sich das Salzkammergut von seiner schönsten Seite: Ob imposanter Schafberg, beeindruckende Drachenwand oder der entzückende „Gugelhupf-Berg“.

ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Unsere beliebten Kapitäne sind erfahrene Seemänner. Von ihnen hört man spannende Geschichten zum See und zu Land und Leuten. Alle Berge am Ufer und deren Geheimnisse werden erklärt. Ein Höhepunkt für Kinder ist ein Besuch beim Kapitän im Steuerhaus. Der automatische Co-Pilot erlaubt, dass sich kleine Passagiere sogar einmal ans Steuerrad stellen dürfen. Das gibt ein sensationelles Foto fürs Familienalbum! Besonders kleine Gäste verzaubern wir in der Adventzeit auch mit Nikolaus- oder Christkindfahrten.

Die Crew der MS Mondseeland freut sich auf Sie das ganze Jahr!



Die kurze Wartezeit an Land auf die nächste Tour verbringen

Eltern mit kleinen Kindern am besten am direkt angrenzenden Spielplatz. Dort und an der schattigen Seepromenade gibt es viele Sitzgelegenheiten und Spielgeräte. Ausreichend

Parkplätze und eine öffentliche Toilette liegen nur 100 m entfernt. Nagelneue, geräumige Sanitärräume gibt es selbstverständlich auch an Bord und zudem einen großen Wickeltisch für ganz junge Passagiere. Unsere Bordgastronomie kümmert sich mit kalten und warmen Getränken, hausgemachten Kuchen oder einem Eis um das leibliche Wohl.

Genusswelt „apollo“

Das topmoderne Flaggschiff fährt bis zu 6x täglich zum Gugelhupf-Berg. Der Abfahrtssteg an der Seepromenade liegt direkt beim Musikpavillon und den einladenden Gastgärten der Hotel- und Genusswelt „apollo am Mondsee“ mit Restaurant, Wirtshaus und Kiosk.

Die perfekte Familienzeit

- Gratis Parkplätze in unmittelbarer Nähe
- Spielplatz direkt gegenüber
- Schiff barrierefrei – ideal für Kinderwagen
- Charterfahrten – perfekt für Familienfeiern
- Gastronomie gleich beim Schiff
- Ablegesteg Musikpavillon Seepromenade

Täglich Rundfahrten im Sommer

10:30 | 12:00 | 13:30 | 15:00 | 16:30 | 18:00 Uhr

Dauer 50 Minuten | Abfahrt Musikpavillon Seepromenade
Änderungen vorbehalten.

Reservierung +43 676 6047 644

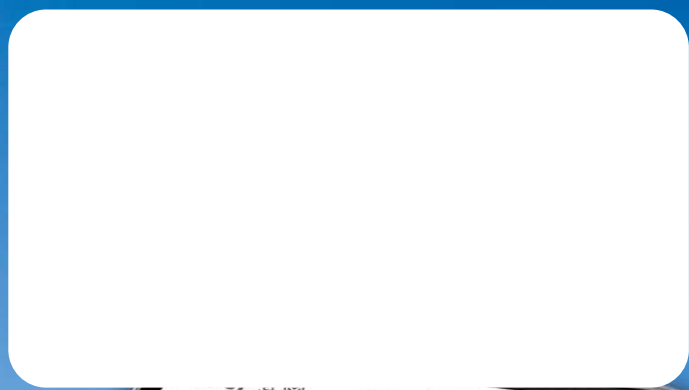
info@schifffahrt-mondsee.at

Sonderfahrten auf der Website.

KOMM AN BORD!



www.schifffahrt-mondsee.at



Familienpass immer dabei!

Jetzt in der kostenlosen
Land Salzburg App



**LAND
SALZBURG**